



Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Sommersemester 2020

Universität zu Köln

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium



<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoerersenioren.html>

Impressum

Herausgeber: Rektor der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Axel Freimuth

Redaktion: Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr. Anne Löhr, Dipl.-Päd. Astrid Costard
Dr. Lazaros Miliopoulos
Hannah Jurkat, Angelika Klassen, Phillippe Scholten
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Besucheranschrift: Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße.

Telefon/Fax: (0221) 470-6298 / Fax: (0221) 470-5934

E-Mail: gasthoerer-studium@uni-koeln.de
senioren-studium@uni-koeln.de

Internet: <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoerersenioren.html>

Druck: Zentrale Hausdruckerei der Universität zu Köln

Anzeige: fgs - Verein zur Förderung des Gasthörer- und
Seniorenstudiums an der Universität zu Köln e.V.

Titelbild: © Laura Nagel
1. Preis beim Photowettbewerb der Universität zu Köln /
L. Fritz Gruber-Preis 2010/2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zum Sommersemester 2020.

Mit einem Blick zurück auf unser Jubiläumsjahr 2019 möchte ich mich zunächst für Ihre vielfältigen Beiträge bedanken. Ziel unserer Jubiläumsaktivitäten war es, den Charakter unserer Uni als Bürgeruniversität wieder stärker ins Gedächtnis zu rufen und die Universität in Richtung Stadtgesellschaft zu öffnen. Ich glaube, das ist uns gelungen. Mit dem Vortrag der Citizen Science Projektgruppe „KölnErforschen“ in der Alten Feuerwache und der Präsenz der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit beim großen Sommerfest am Tanzbrunnen haben Sie maßgeblich mit dazu beigetragen.



Gleichzeitig möchte ich einen Blick nach vorn werfen: Denn wir stehen am Beginn eines neuen Jahrzehnts, das seine eigenen Themen und Herausforderungen für unsere Gesellschaft, aber auch unsere Universität mit sich bringt. Ein großes, übergreifendes Thema ist die Digitalisierung, die uns auf verschiedenen Ebenen beschäftigt. Beispielsweise wollen wir im kommenden Jahr ein Zentrum für Digitale Bildung einrichten, um in diesem wichtigen Entwicklungsbereich Schritt zu halten und eigene Akzente zu setzen. Gleichzeitig strukturieren wir den gesamten IT-Sektor der Universität um und bündeln alle Infrastrukturen und Services in einem neuen IT-Zentrum. Ein weiteres wichtiges Thema der kommenden Jahre betrifft die Fragen der Nachhaltigkeit und des Klimawandels. Insbesondere der Umgang mit der Klimakrise wurde durch engagierte junge und auch ältere Menschen mit Nachdruck auf die politische Agenda gehoben. Auch wir als Universität wollen hier unseren Beitrag leisten. Ich freue mich sehr, wenn auch das Gasthörer- und Seniorenstudium diese Themen in den kommenden Semestern in ihren Angeboten aufgreift.

Auch das 30-jährige Jubiläum des Kölner Gasthörer- und Seniorenstudiums, das wir parallel zum 100-jährigen Jubiläum der neuen Universität zu Köln begangen haben, reicht wegweisend in das neue Jahrzehnt. Aus der Zukunftswerkstatt anlässlich des Jubiläums hat sich eine AG herausgebildet, die Aktionen und neue Projekte für das Gasthörer- und Seniorenstudium plant. Unter anderem wird derzeit über die Umsetzung einer E-Zeitung diskutiert. Über die Ergebnisse wird die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit berichten.

Sie haben außerdem die Verständigung zwischen den Generationen und das intergenerationelle Lernen vielfach als großes Anliegen formuliert. Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit greift dies gerne auf. Unter der neuen Rubrik „Mixed Generations“ finden Sie in dieser Broschüre daher neue Formate und Veranstaltungen, in denen verschiedene Generationen zusammenfinden und gemeinsam lernen. In Kooperation mit der KölnerKinderUniversität wird es etwa einen Tag der Generationen geben. Hier können Sie mit Ihren Enkelkindern oder zusammen mit den KinderUni-

Studis die Veranstaltung „Schulpflicht und Fridays for Future -Demonstrationen – Ein kniffliges Thema für Juristen?“ (S. 31) besuchen. Zudem ist ein Workshop zum Thema „journalistisches Schreiben“ (S. 32) geplant, an dem auch Studierende teilnehmen, die aktiv in der Redaktion der Kölner Studierendenzeitung mitwirken.

Es freut mich ebenso, dass die Citizen Science Projektgruppen weiter an Fahrt aufnehmen. Dieses Aufgabenfeld wurde im Oktober 2019 dem neuen Kollegen der Koordinierungsstelle, Herrn Dr. Lazaros Miliopoulos, übertragen, den ich an dieser Stelle herzlich an der Universität zu Köln begrüße. In seinem Einführungsworkshop „Bürgerwissenschaft und forschendes Lernen“ (S. 42) können Sie mehr über das Konzept von „Citizen Science“ und das Format der „forschenden Lernens“ erfahren.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen ans Herz legen, einen Blick auf das Leitbild der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit zu werfen, das Frau Dr. Löhr und Frau Costard vor Kurzem auf der Homepage der Koordinierungsstelle veröffentlicht haben. Hier wird das Verständnis des Gasthörer- und Seniorenstudiums als Ort der Bildung durch Wissenschaft noch einmal bestärkt – ein Ort, der Ihnen, so hoffe ich, eine „Bildungsheimat“ sein oder werden kann.

Ich wünsche Ihnen ein inspirierendes und interessantes Sommersemester!



Prof. Dr. Axel Freimuth
Rektor der Universität zu Köln

Inhaltsverzeichnis

Aus Erfahrungsberichten von Kölner Seniorstudierenden.....	6
Das Kölner Konzept des Gasthörer- und Seniorenstudiums.....	7
Zulassungsmodalitäten.....	8
Zulassung als Gasthörer*in.....	8
Das Gasthörerstudium: Viele Möglichkeiten - wenige Einschränkungen.....	13
Das ordentliche Studium.....	14
Beratungsangebote, Infoveranstaltungen und Orientierungsstudium.....	16
Koordinstierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium.....	16
Informationsveranstaltung für Interessierte am Gasthörer- und Seniorenstudium.....	17
Aktuelle Mitteilungen zum Gasthörer- und Seniorenstudium.....	17
Offene Sprechstunde von älteren Studierenden für ältere Studierende.....	17
KLIPS 2.0 Infoveranstaltung: Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses.....	18
Universitätsrundgänge.....	19
Orientierungsstudium - Ankommen an der Universität zu Köln.....	20
Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln e.V. (fgs).....	20
Informationen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.....	22
Veranstaltungsauswahl.....	22
Teilnahme von Gasthörenden an Lehrveranstaltungen.....	22
Nachmeldung von Gasthörenden in KLIPS 2.0.....	23
Veranstaltungsformen.....	25
Raumangaben im Vorlesungsverzeichnis.....	26
Semesterzeiten.....	27
Besondere Veranstaltungen für ältere Studierende.....	27
Arbeitskreise.....	27
Mixed Generations.....	31
Veranstaltungshinweise.....	35
Vortragsveranstaltungen des Vereins zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs).....	37
2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthörende.....	39
fgs-Literaturkreis.....	40
Citizen Science Projektgruppen im Gasthörer- und Seniorenstudium der Universität zu Köln.....	42
Semestertermine im Überblick.....	46
Wochenplan.....	50

AUS ERFAHRUNGSBERICHTEN VON KÖLNER SENIORSTUDIERENDEN

„Ich habe mich auch schon mal selbst gefragt, was ich ohne das Gasthörerstudium machen würde. Nie hätte ich gedacht, dass sich mein Leben in zunehmendem Alter so positiv gestalten würde. In den vergangenen zehn Jahren habe ich an der Universität zu Köln viele nette Menschen kennengelernt, die gleiche Interessen hatten, und viele Kontakte wurden geknüpft.“ *Marlies Herrmann*

„Wichtig war für mich im Übrigen, dass vor allem zu Anfang, als ich noch keine persönlichen Kontakte zu anderen Studenten hatte, bei der Koordinierungsstelle anrufen konnte und von dort Hilfe bekommen habe. [...] Ich erhielt immer eine Auskunft, oder einen Ansprechpartner genannt, an den ich mich wenden konnte.“ *Ellen Kriechel*

„Neben der Weiterbildung sind es die vielschichtigen, zwischenmenschlichen Kontakte, die mich beeindruckten. Sind die Semesterferien, weiß ich nach einiger Zeit, was ich vermisse. So freue mich jeweils auf den Beginn des neuen Semesters, hier an der Universität.“ *Heinrich Bischoff*

„Ich war Diplom-Bibliothekarin an einer Öffentlichen Bibliothek und habe diesen Beruf sehr geliebt – obwohl es nicht mein Traumberuf war. Meinen Jugendtraum, nämlich „richtig“ zu studieren, an einer Universität, und am liebsten Germanistik, den wollte ich mir nun erfüllen. Vor dem Start habe ich alles mitgenommen, was die Koordinierungsstelle und der Förderverein anbieten, also z.B. diese Info-Veranstaltung, den Campus-Rundgang, die Klips-Einführung; die Bibliotheks-Führung und eine persönliche Beratung. Das alles war für mich sehr hilfreich und motivierend, und so fühlte ich mich gut vorbereitet fürs 1. Semester.“ *Monika Balthes*

Im Internet finden Sie diese und weitere Erfahrungsberichte von Kölner Gasthörenden und Seniorstudierenden unter <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/erfahrungsberichte.html>

Haben Sie auch Erfahrungen mit dem Gasthörer- und Seniorenstudium gemacht und wollen diese Erfahrungen mitteilen? Dann senden Sie uns Ihren Bericht per Post, E-Mail oder Fax zu oder geben Sie ihn persönlich bei der Koordinierungsstelle ab (Kontaktdaten siehe Impressum).

DAS KÖLNER KONZEPT DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS

Die Universität zu Köln hat ihr Studienangebot für ältere Erwachsene nicht in Form von speziellen Seniorenstudiengängen profiliert, sondern als Teil und Beispiel eines wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums, das nicht an beruflichen Problemstellungen orientiert ist. Sie hat damit das Experiment gewagt, ihr Lehrangebot – von wenigen Einschränkungen abgesehen (vgl. S. 14) – den älteren Studierenden auch dann zugänglich zu machen, wenn sie nicht für ein ordentliches Fachstudium eingeschrieben sind. Für ältere Studierende bedeutet dies, dass sie auch als Gasthörer wie alle anderen Studierenden am normalen Studienbetrieb teilnehmen.

Gleichwohl ist nicht zu übersehen, dass ein Studium, das auf einen Beruf hin orientiert ist, andere Akzente setzen muss als ein Studium, das bei grundsätzlich gleichen wissenschaftlichen Ansprüchen, frei von solchen Anforderungen, stärker von den Neigungen der Studierenden geprägt ist. Da in den letzten Jahrzehnten aufgrund äußerer Zwänge die berufsbezogene wissenschaftliche Ausbildung beinahe allein das Bild der universitären Lehre geprägt hat, sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch die nicht berufsorientierte Beschäftigung mit den Wissenschaften auf dem Niveau der universitären Forschung und Lehre von der Universität als vollwertige Möglichkeit des akademischen Studiums anerkannt und – soweit die äußeren Zwänge der Überlast in der Erstausbildung dies zulassen – in der Lehre berücksichtigt wird.

Um unter pragmatischen Gesichtspunkten die Aufnahme und Durchführung eines Studiums zu erleichtern, dessen Zweck nicht in der Qualifikation für eine künftige Berufstätigkeit liegt, werden von der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit Orientierungshilfen speziell für Gasthörer und ältere Studierende angeboten. Dazu zählt eine ausführliche **persönliche Beratung**, in der Sie mit den Mitarbeiter*innen gemäß Ihren individuellen Studienzielen Veranstaltungen auswählen und Ihr Semester planen können.

Des Weiteren gibt es an der Universität zu Köln Seminarveranstaltungen, die sich besonders an ältere Studierende richten: die **Arbeitskreise**. Außerdem finden Sie in diesem Heft Informationen zu den von älteren Studierenden selbst initiierten **Citizen Science Projektgruppen**, die von Universitätsdozierenden wissenschaftlich begleitet werden. Unterstützt wird das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln vom fgs, dem **Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums**.

Das Kölner Konzept des Gasthörer- und Seniorenstudiums wurde und wird von der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit partizipativ, d.h. gemeinsam mit älteren Gasthörern (weiter)entwickelt. Diese Vorgehensweise entspricht offenkundig den Wünschen der älteren Hörenden, da die Universität zu Köln bundesweit zu den beliebtesten Hochschulen bei älteren Erwachsenen gehört.

ZULASSUNGSMODALITÄTEN

Gemäß der Einschreibungsordnung der Universität zu Köln setzt die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen – auch im Rahmen eines allgemeinen Weiterbildungsstudiums – eine Zulassung als Gasthörer*in oder als ordentlich Studierende*r voraus.

Zulassung als Gasthörer*in

Als Gasthörer*in kann im Rahmen der vorhandenen Studienmöglichkeiten zugelassen werden, wer Lehrveranstaltungen besuchen möchte, ohne sich um einen Studienplatz in einem ordentlichen Studiengang zu bewerben. Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörerstudium nicht erforderlich. Eine Einschränkung der Studienmöglichkeiten jüngerer Studierender durch ein Gasthörerstudium braucht auch in zulassungsbeschränkten Fächern nicht befürchtet zu werden, da Studierende im Gasthörerstudium nicht auf die kapazitäre Auslastung der Universität angerechnet werden. Das Gasthörerstudium schließt einen formellen Studienabschluss durch eine staatliche oder akademische Prüfung und auch den Erwerb von Leistungsnachweisen (Scheinen/Credit Points) aus und unterliegt somit nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnungen. Gasthörende können deshalb ihre Lehrveranstaltungen frei aus dem Vorlesungsverzeichnis auswählen (Ausnahmen siehe S. 13f.). Bei Überfüllung von Lehrveranstaltungen haben ordentliche Studierende Vorrang.

- **Die Zulassung als Gasthörer*in ist altersunabhängig.**
- **Eine Einschreibung als Gasthörer*in zum Wintersemester ist ab dem 2. August und zum Sommersemester ab dem 2. Februar möglich.**
- **Der gültige Gasthörerausweis ist auf Nachfrage der Dozierenden vorzuweisen.**
- **Der Gasthörerbeitrag beträgt 100,- Euro pro Semester.**
- **Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit unterstützt Sie gerne beim Online-Bewerbungsverfahren.
Telefonische Beratung: Montags - donnerstags von 10.00 - 13.00 Uhr unter der Rufnummer (0221) 470-6298.
Sprechstunden: Dienstags und mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.**

Hinweis: Im März 2020 haben wir für diejenigen, die Unterstützung beim Online-Bewerbungsverfahren wünschen, verlängerte Sprechstundenzeiten dienstags und mittwochs von 10.00 - 15.00 Uhr. Dazu bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Verfahren Sie bitte wie folgt, um für das Gasthörerstudium zugelassen zu werden:

1. Wenn Sie sich erstmalig an der Universität zu Köln als Gasthörer*in einschreiben möchten, müssen Sie sich zuerst in unserem Online-Portal KLIPS 2.0 registrieren.

Sie finden den entsprechenden Link auf der Startseite von KLIPS 2.0:

<https://klips2.uni-koeln.de>

Klicken Sie dort auf „Bewerber/innen-Account anlegen“.

2. Unter „Neues Bewerberkonto anlegen“ geben Sie bitte Ihre Personendaten ein.

Bitte beachten Sie: Sollten Sie bereits einmal an der Universität zu Köln studiert haben oder sich für ein Studium beworben haben (ohne dass Sie das Studium angetreten haben), muss an dieser Stelle zunächst Ihr alter Account reaktiviert werden. Dazu folgen Sie bitte den Hinweisen auf Seite 12.

3. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse bekommen Sie die Online-Zugangsdaten geschickt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Mail-Adresse korrekt geschrieben ist.

4. Loggen Sie sich mit den Zugangsdaten, die Sie per Mail erhalten haben, über „Log-in“ auf der Anmeldeseite von KLIPS 2.0 ein.

5. Als Benutzernamen geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an. Das dazugehörige Kennwort wurde Ihnen per Mail mitgeteilt. Nach der Anmeldung klicken Sie auf der Seite „Persönliche Informationen“ auf „Weiter“.

6. Bitte ändern Sie Ihr Kennwort innerhalb der nächsten drei Tage, da es nur eine begrenzte Gültigkeit besitzt. Klicken Sie also bitte auf „Kennwort ändern“ oder „Weiter“.

7. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen „Bewerbungsseiten“. Wählen Sie den Studienbeginn (das Semester, indem Sie Ihr Studium beginnen möchten) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

8. In der Studiengangsauswahl wählen Sie im nächsten Schritt über das Drop-Down-Menü bei „Art des Studiums“ „Gasthörerstudium“ aus. Bei „Studium“ wählen Sie bitte die Fakultät, an der Sie die meisten Veranstaltungen besuchen möchten, z.B. die Philosophische Fakultät. Sie sind als Gasthörer*in nicht auf diese Fakultät festgelegt, sondern können auch an anderen Fakultäten Veranstaltungen besuchen. Als „Einstiegssemester“ wählen Sie „1“ und als „Form des Studiums“ „Kein Abschluss“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.

9. Im Fenster „Personendaten“ werden die Daten angezeigt, die Sie bei der Erstellung des Bewerber/innen-Accounts hinterlegt haben. Bitte ergänzen Sie die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.

10. Füllen Sie in den Fenstern „Korrespondenzadresse“ und „Heimatadresse“ alle gelb umrandeten Felder aus.

Wenn Ihre Heimatadresse Ihrer Korrespondenzadresse entspricht, können Sie bei „Meine Heimatadresse entspricht meiner Korrespondenzadresse (Studienadresse)“ einen Haken setzen.

10a. Wenn Sie unter 8. „Studiengangsauswahl“ ein Häkchen bei „Ich habe bereits an einer Universität/Hochschule studiert“ gesetzt haben, müssen Sie nun Angaben zu Ihrer akademischen Vorbildung machen. Halten Sie dazu bitte die entsprechenden Informationen/Unterlagen bereit.

11. Ihnen wird im nächsten Schritt eine Kontrollansicht Ihrer Bewerbung angezeigt. Kontrollieren Sie Ihre Daten gründlich. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken, können Sie Fehleingaben korrigieren. Am Ende der Kontrollansicht müssen Sie den Zustimmungshaken setzen und auf die Schaltfläche „Senden“ klicken, um Ihre Bewerbung elektronisch zu übermitteln.

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“ um den Status Ihrer Bewerbung einzusehen.

13. Als Gasthörer*in erhalten Sie automatisch eine Zulassung, da die Studienvoraussetzungen erfüllt sind. Damit Ihnen eine Matrikelnummer zugewiesen werden kann, wird bei den Gasthörer*innen die Annahme des Studienplatzes direkt verbucht. Im Abschnitt „Studienplatzangebot“ können Sie sich Ihren Zulassungsbescheid herunterladen. Hinweis: Ihre Matrikelnummer finden Sie auf Ihrem Zulassungsbescheid unten rechts und unter dem Link „Semesterbeitrag“.

14. Im Abschnitt „Einschreibung“ klicken Sie bitte auf „Semesterbeitrag“.

15. Bitte überweisen Sie den Semesterbeitrag in Höhe von 100,00 Euro. Die Bankverbindung wird Ihnen im Fenster „Semesterbeitragsstatus“ angezeigt.

Bankverbindung:

Empfänger: Universität zu Köln

IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64

BIC: WELADED XXX

Bank: Helaba (Landesbank Hessen-Thüringen)

Als Verwendungszweck geben Sie bitte an: Matrikelnummer Nachname

Bitte beachten Sie die korrekte Angabe des Verwendungszwecks, da sonst die Zahlung nicht korrekt verbucht werden kann (kein Komma zwischen Matrikelnummer und Name).

16. Um Ihre Einschreibung als Gasthörer*in abzuschließen, benötigt die Universität nun noch den von Ihnen unterschriebenen „Antrag auf Einschreibung“. Sobald der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist und verbucht wurde, müssen Sie sich noch einmal bei KLIPS 2.0 einloggen um auf den „Antrag auf Einschreibung“ zugreifen zu können. Gehen Sie auf der KLIPS 2.0-Anmeldeseite auf „Log-in“ und melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem von Ihnen zuvor in Schritt 6 gewählten Kennwort an. Sie können dort den Status Ihrer Bewerbung einsehen. Wenn der Semesterbeitrag schon verbucht wurde, finden Sie nun im Abschnitt „Einschreibung“ unter „Nächste Schritte“ den „Antrag auf Einschreibung“.

Drucken Sie diesen aus und lassen ihn unterschrieben dem Studierendensekretariat zukommen. Dies geht persönlich zu den Sprechzeiten (Mo.-Fr. 9.30 bis 12.30 Uhr sowie Mi. 15.30 bis 17.30 Uhr, Universitätsstraße 22a), per Post (Universität zu Köln, Studierendensekretariat, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln) oder eingescannt per Mail (studsek@verw.uni-koeln.de).

17. Sobald der Gasthörerbeitrag verbucht wurde und die Einschreibung eingegangen ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörerbescheinigung für das jeweilige Semester ausdrucken. Dazu müssen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account (siehe Punkt 18.) anmelden und oben rechts auf Ihren Namen klicken.

Sie finden die Bescheinigung dann mittig unter dem Punkt „Ausdrucke für Studierende“ (eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie unter <https://klips2-support.uni-koeln.de/12007.html>).

Ihre Einschreibung als Gasthörer*in ist damit abgeschlossen.

18. Als Studierende der Universität zu Köln erhalten Sie automatisch einen **Studierenden-Account**: Sobald Ihre Einschreibung durchgeführt worden ist, erhalten Sie per E-Mail eine PIN, die zusammen mit der Matrikelnummer zur Aktivierung des Studierenden-Accounts unter <https://kim.uni-koeln.de/> verwendet wird.

Bei der Einrichtung des Studierenden-Accounts erhalten Sie einen Account-Namen, der aus dem Familiennamen, dem Anfangsbuchstaben des Vornamens und je nach Länge auch aus Zahlen besteht. Dieser Account gilt fortan zur Anmeldung bei zahlreichen Diensten der Universität.

Ausgewählte Dienste, die Ihnen mit dem Studierenden-Account zur Verfügung stehen, sind:

- Zugang zu KLIPS 2.0 (Köln Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service)
- Zugang zu ILIAS (E-Learning-System)
- Internetzugang (WLAN, VPN-Client und viele mehr)
- E-Mail-Konto der Universität
- Online-Speicherplatz (SOFS)
- Computer-Arbeitsräume

Eine ausführliche Beschreibung zur Freischaltung Ihres Studierenden-Accounts finden Sie unter: <https://rrzk.uni-koeln.de/s-mail-orga.html>

Reaktivierung des KLIPS 2.0-Accounts

Sollten Sie bereits einmal an der Universität zu Köln studiert haben bzw. sich bereits einmal über KLIPS 2.0 beworben haben, ohne das Studium angetreten zu haben, und möchten sich nun erstmalig oder erneut für ein Gasthörerstudium bewerben, müssen Sie Ihren bereits vorhandenen Account reaktivieren. Dazu müssen Sie sich direkt an den KLIPS 2.0-Support wenden. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie unter klips2.uni-koeln.de ganz oben rechts auf das Fragezeichen-Symbol (KLIPS 2.0 Online-Hilfe). Sie befinden sich nun auf der KLIPS 2.0-Support-Startseite. Klicken Sie ganz rechts unter „Kontakt KLIPS-Support“ auf „Supportanfrage stellen“. Füllen Sie die Eingabemaske aus und wählen Sie dabei unter Thema „Reaktivierung“. Im Beschreibungstext bitten Sie formlos um Reaktivierung Ihres KLIPS 2.0-Accounts, um ein Gasthörerstudium aufzunehmen.

Bitte beachten Sie: Bei der Sicherheitsabfrage tragen Sie bitte das Ergebnis der Rechenaufgabe ein; nicht die Zeichen selber abtippen.

Als Antwort auf Ihre Supportanfrage erhalten Sie zwei E-Mails. Dies kann 1-2 Werktage dauern. Die erste Antwort-E-Mail ist die Bestätigung Ihrer Anfrage. Die zweite Antwort-E-Mail enthält ein neues Passwort (Achtung! Dieses verfällt nach drei Tagen) für Ihren „Bewerber/innen-Account“, mit dem Sie sich unter klips2.uni-koeln.de anmelden können, um Ihre Bewerbung - ab Punkt 4. - fortzusetzen (siehe Seite 9).

Rückmeldung als Gasthörer*in

Die Rückmeldung ist die Anmeldung für das nachfolgende Semester. So wie bei der erstmaligen Zulassung als Gasthörer*in ist auch die Rückmeldung nicht befristet.

Bitte beachten Sie aber: Wenn Sie mehr als ein Semester nicht zurückgemeldet sind, müssen Sie sich über KLIPS 2.0 wieder neu bewerben. Bitte verfahren Sie dazu wie unter „Reaktivierung des KLIPS 2.0-Accounts“ beschrieben (siehe oben).

Um sich zurückzumelden müssen Sie den Betrag von 100,- Euro auf folgende Bankverbindung überweisen:

Empfänger: Universität zu Köln

IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64

BIC: WELADED3333

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Verwendungszweck: Gasthörermatrikelnummer Nachname

Sobald der Gasthörerbeitrag verbucht worden ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörerbescheinigung für das jeweilige Semester ausdrucken. Dazu müssen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit ihrem Studierenden-Account einloggen und oben rechts auf Ihren Namen klicken. Sie finden die Bescheinigung dann mittig unter dem Punkt „Ausdrucke für Studierende“.

Sofern Sie nicht (online) überweisen können, können Sie den Gasthörerbeitrag für Ihre Rückmeldung am Kassenautomaten im Erdgeschoss des Studierenden Service Centers bzw. im Untergeschoss des Hauptgebäudes (gegenüber der Universitätskasse) einzahlen. Bitte beachten Sie, dass die Verbuchung der Einzahlung am Automaten einige Tage in Anspruch nehmen kann.

Die Gasthörerbescheinigung steht Ihnen, sobald der Beitrag verbucht ist, in KLIPS 2.0 zum Ausdruck zur Verfügung.

Beratung und Unterstützung zum Online-Zulassungsverfahren für Gasthørende

Wenn Sie Fragen zum Online-Zulassungsverfahren für Gasthørende haben, wenden Sie sich an die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit.

Besucheradresse: Habsburgerring 1, 50674 Köln, Zugang über die Lindenstraße.

Telefon: (0221) 470-6298

Fax: (0221) 470-5934

Tel. Beratung: Montags bis donnerstags, 10.00 - 13.00 Uhr.

Sprechstunden: Dienstags und mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung.

Hinweis: Im März 2020 haben wir für diejenigen, die Unterstützung beim Online-Bewerbungsverfahren für Gasthørende wünschen, verlängerte Sprechstundenzeiten von 10.00 - 15.00 Uhr. Dazu bitten wir um **vorherige Terminvereinbarung**.

Das Gasthörerstudium: Viele Möglichkeiten – wenige Einschränkungen

Der Gasthörerausweis ermöglicht

- den Besuch beliebig vieler Vorlesungen an allen Fakultäten der Universität zu Köln,
- die Teilnahme an Seminaren und Übungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozierenden,
- die Teilnahme an den Arbeitskreisen und Citizen Science-Projektgruppen im Gasthörer- und Seniorenstudium,
- die Nutzung aller Institutsbibliotheken und der Universitäts- und Stadtbibliothek (bitte Personal- und Gasthörerausweis mitbringen),
- die kostenfreie Einrichtung eines Studierenden-Accounts nebst einer persönlichen Studierenden-Mail-Adresse,
- die kostenfreie Nutzung von ILIAS, der Online-Lernplattform der Universität zu Köln,
- den kostenfreien Internetzugang über die Computerpools, z.B. im Rechenzentrum und im Philosophikum,
- die kostenfreie Teilnahme an den Computerkursen des Rechenzentrums,
- die Nutzung der Mensen des Kölner Studierendenwerks zum Gasttarif.

Einschränkungen

- Sollte ein Hörsaal überfüllt sein, haben ordentliche Studierende Vorrang.
- Die Teilnahme an Seminaren, Praktika und Übungen, in denen Laborplätze benötigt werden, ist für Gasthörernde ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an den Deutschkursen des Lehrbereichs „Deutsch als Fremdsprache“ ist für Gasthörernde ebenfalls ausgeschlossen.
- Die Medizinische Fakultät hat das Recht zum Besuch aller praktischen Übungen, Kurse und Seminare, sowie aller sonstigen Unterrichtsveranstaltungen mit Patientenvorstellung auf die für den Studiengang Medizin eingeschriebenen ordentlichen Studierenden beschränkt. Für Gasthörernde geöffnete Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät werden in einem Auswahlverzeichnis angegeben, das in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit und im Internet unter <https://gasthoerensenioren.uni-koeln.de/index.php?id=4099> einsehbar ist.
- Die Teilnahme an den Sportkursen des Universitätssports ist mit dem Gasthörer- ausweis nicht möglich. Es kann aber zusätzlich ein Gäste-Sportausweis im UniSportZentrum, Zülpicher Wall 1, für 70,00 Euro pro Semester erworben werden.
- Für Gasthörernde gibt es kein „Semester-Ticket“ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (KVB/VRS). Als kostengünstige Alternative für Personen ab 60 Jahre empfiehlt sich das 'Aktiv60Ticket' des VRS.
- Gasthörernde genießen bei Vorlesungen oder bei der Teilnahme an Hochschulver- anstaltungen keinen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Das ordentliche Studium

Ein reguläres bzw. ordentliches Studium setzt die Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen voraus und ist formal und inhaltlich an die Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen gebunden. Es ist immer auf den Abschluss durch eine Prüfung hin orientiert und sollte von älteren Studierenden nur aufgenommen werden, wenn der Abschluss durch eine Prüfung ernsthaft angestrebt wird. Dabei ist zu bedenken, dass ordentlich eingeschriebene ältere Studierende mit den jüngeren Studierenden um das begrenzte Kontingent der Studienplätze konkurrieren, womöglich aber ohne den Studienplatz für eine Berufsausbildung zu benötigen. Die Einschreibung für ein ordentliches Studium sollte deshalb nur erfolgen, wenn der Studienabschluss durch eine Prüfung das vorrangige Ziel des Studiums ist. Studierende, die sich an der Universität zu Köln als Haupthörernde für ein ordentliches Studium einschreiben, müssen einen Semesterbeitrag in Höhe von etwa 280 Euro entrichten. Wer bei der Bewerbung für ein Sommersemester bis zum 15. Januar oder bei der Bewerbung für ein Wintersemester bis zum 15. Juli das 55. Lebensjahr vollendet hat, wird nur am Vergabeverfahren für die zulassungsbeschränkten Studiengänge beteiligt, wenn für das beabsichtigte Studium unter Berücksichtigung der persönlichen Situation der Bewerberin oder des Bewerbers schwerwiegende wissenschaftliche oder berufliche Gründe sprechen. Diese Einschränkung wird durch die Vergabeordnung NRW vom 15.05.2008 (GV. NRW S. 386) in Verbindung mit der ersten Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung NRW vom 12.01.2009 vorgeschrieben. Sollten nach Abschluss

des Vergabeverfahrens noch freie Studienplätze zur Verfügung stehen, werden diese in einem Online-Losverfahren vergeben. Für diese können Sie sich an der Universität zu Köln bewerben, auch wenn Sie die Altersgrenze bereits erreicht haben. Vor der Aufnahme eines solchen abschlussorientierten Studiums wird die Konsultation der Zentralen Studienberatung der Universität zu Köln empfohlen.

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center, Universitätsstraße 22a, 50923 Köln

Telefon: (0221) 470-1021 (nur während der tel. Kurzberatung, siehe Sprechzeiten)

Telefax: (0221) 470-5095

E-Mail per Formular unter www.zsb.uni-koeln.de/kontakt_und_oeffnungszeiten

Sprechzeiten der Zentralen Studienberatung

Telefonische Beratung (Kurzberatung und Terminvereinbarung): Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr. Mittwochs 13.30 - 16.00 Uhr. Freitags von 9.30 - 12.00 Uhr.

Persönliche Beratung: Montag und Dienstag ab 9.30 Uhr (Anmeldung 9.00 - 11.30 Uhr). Mittwoch und Donnerstag ab 14.00 Uhr (Anmeldung 13.30 - 16.00 Uhr). Benutzen Sie bitte zur Anmeldung für die offene Sprechstunde die Anmeldegeräte im Erdgeschoss oder Gartengeschoss des Studierenden Service Centers (SSC).

BERATUNGSANGEBOTE, INFOVERANSTALTUNGEN UND ORIENTIERUNGSTUDIUM

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium

Interessierte am Gasthörer- und Seniorenstudium sowie bereits eingeschriebene Gasthörer*innen können sich mit ihren Fragen an die Koordinierungsstelle wenden. Die Mitarbeiter*innen informieren über Voraussetzungen und Möglichkeiten eines Seniorenstudiums an der Universität zu Köln und sind gerne bereit, ausführlich alle Fragen bezüglich Studienaufnahme, -planung und -durchführung zu besprechen. Auf Wunsch werden Kontakte zu älteren Studierenden vermittelt, die die gleichen Studieninteressen verfolgen. Die Koordinierungsstelle befindet sich im ersten Stock des Habsburgerring 1. Der Zugang erfolgt über die Lindenstraße. Mit dem öffentlichen Nahverkehr ist die Koordinierungsstelle über die KVB-Linien 1, 7, 12 und 15 oder Buslinien 136 und 146, jeweils Haltestelle ‚Rudolfplatz‘ zu erreichen.

Besucheradresse:	Habsburgerring 1 50674 Köln Zugang über die Lindenstraße.
Postanschrift:	Universität zu Köln Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
Leitung:	Dr. Anne Löhr und Dipl.-Päd. Astrid Costard
Mitarbeiter:	Dr. Lazaros Miliopoulos
Stud. Hilfskräfte:	Hannah Jurkat, Angelika Klassen, Phillippe Scholten
Telefon:	(0221) 470-6298
Fax:	(0221) 470-5934
E-Mail:	senioren-studium@uni-koeln.de gasthoerer-studium@uni-koeln.de
Internet:	https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/index.php?id=4099
Sprechstunden:	Dienstags und mittwochs, 10.00-12.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung Hinweis: Im März 2020 haben wir für diejenigen, die Unterstützung beim Online-Bewerbungsverfahren für Gasthörer*innen wünschen, verlängerte Sprechstundenzeiten von 10.00 - 15.00 Uhr. Dazu bitten wir um vorherige Terminvereinbarung .
Tel. Beratung:	Montags - donnerstags, 10.00-13.00 Uhr

Informationsveranstaltung für Interessierte am Gasthörer- und Seniorenstudium

Unsere Informationsveranstaltungen richten sich an Interessierte, die erfahren möchten, unter welchen Bedingungen sich Studienwünsche im Rahmen eines Gasthörerstudiums verwirklichen lassen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Einstieg und zur Orientierung an der Universität zu Köln. Die Informationsveranstaltung wird von der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit ausgerichtet und von der Geschäftsführerin des Arbeitsbereichs Gasthörer- und Seniorenstudium Dr. Anne Löhr durchgeführt. Das Team der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit freut sich sehr, Sie dort willkommen zu heißen.

Zeit/Ort: Donnerstag, 6. August 2020, von 16.00 - 17.30 Uhr in Hörsaal XVIII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz.

Aktuelle Mitteilungen zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Aktuelle Mitteilungen der Koordinierungsstelle sowie Veranstaltungshinweise von allgemeinem Interesse werden regelmäßig auf der Homepage bekannt gegeben.

Unter der **Internetadresse**

<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/index.php?id=4099>

finden Sie den neuesten Stand der Angebote im Bereich des Gasthörer- und Seniorenstudiums.

Offene Sprechstunde von älteren Studierenden für ältere Studierende

Leitung: Erfahrene Gasthörer*innen der Universität zu Köln

Zeit/Ort: Mittwoch, 1. April 2020, 10.30 - 12.00 Uhr in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Habsburgerring 1 (Zugang über die Lindenstraße)

Erläuterung: Diese offene Sprechstunde richtet sich vor allem an interessierte Erstsemester, die von den Erfahrungen der Gasthörer*innen profitieren möchten, die schon etwas länger an der Universität zu Köln eingeschrieben sind. Hier erhalten Sie Tipps rund um den gelungenen Einstieg in das Gasthörer- und Seniorenstudium sowie persönliche Erfahrungswerte, die so manchen Weg an der Universität zu Köln erleichtern. Sollten Sie eine Studienberatung oder Hilfe zur Einschreibung wünschen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit.

KLIPS 2.0 Infoveranstaltung: Einführung in die Nutzung des Internets und des Online-Vorlesungsverzeichnisses

Leitung: Angelika Klassen, Phillippe Scholten

Zeit/Ort: Freitag, 20. März 2020, von 11.00 - 15.00 Uhr in Kursraum 3 (-1.01), Untergeschoss, Regionales Rechenzentrum Köln, Weyertal 121

Anmeldung erforderlich: Telefonisch bei der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Tel. (0221) 470-6298

Erläuterung: Diese Veranstaltung wird vom fgs finanziert.

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, vermittelt dieser Kurs zunächst Grundlagen zur Nutzung des Internets. Darauf aufbauend erfolgt eine ausführliche Einführung zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis 'KLIPS 2.0' und der Navigation durch dieses. Darüber hinaus wird es eine kurze Einführung zur Lern- und Informationsplattform 'ILIAS' sowie zum Mailprogramm 'webmail' geben.

Zielgruppe sind Gasthörernde und Seniorstudierende, die noch nicht ausreichend mit der Nutzung des Internets und mit 'KLIPS 2.0' vertraut sind, um sich durch das Online-Vorlesungsverzeichnis zu 'navigieren'. **Für die Teilnahme an diesem Kurs benötigen Sie unbedingt den Studierenden-Account.** Bitte beachten Sie: Die Aktivierung des Studierenden-Accounts kann einige Tage in Anspruch nehmen. Nähere Informationen zur Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auf Seite 11.

KLIPS 2.0 Infoveranstaltung: Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses

Leitung: Angelika Klassen, Phillippe Scholten

Zeit/Ort: Donnerstag, 26. März 2020 von 11.00 - 14.00 Uhr in Kursraum 3 (-1.01), Untergeschoss, Regionales Rechenzentrum Köln, Weyertal 121

Anmeldung erforderlich: Telefonisch bei der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Tel. (0221) 470-6298

Erläuterung: Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, vermittelt dieser Kurs die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis 'KLIPS 2.0' und der Navigation durch dieses. Darüber hinaus wird es eine kurze Einführung zur Lern- und Informationsplattform 'ILIAS' sowie zum Mailprogramm 'webmail' geben.

Zielgruppe sind Gasthörernde und Seniorstudierende, die noch nicht ausreichend mit 'KLIPS 2.0' vertraut sind, um sich durch das Online-Vorlesungsverzeichnis zu 'navigieren'. **PC-/Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für die Teilnahme an diesem Kurs benötigen Sie unbedingt den Studierenden-Account.** Bitte beachten Sie: Die Aktivierung des Studierenden-Accounts kann einige Tage in Anspruch nehmen. Nähere Informationen zur Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auf Seite 11.

Universitätsrundgänge

Zu Beginn eines jeden Semesters bietet die Koordinierungsstelle Rundgänge an, die eine erste Orientierung ermöglichen. Zur Teilnahme ist eine **telefonische Anmeldung erforderlich** unter Tel. (0221) 470-6298.

Campusrundgang I:

Führung durch zentrale Universitätsgebäude und eine Seminarbibliothek.
(identisch mit Campusrundgang II)

Zeit: Dienstag, 24. März 2020, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Info-Schalter im Hauptgebäude (Haupteingang), Albertus-Magnus-Platz

Teilnehmerzahl: 20 (mindestens 5 Personen)

Campusrundgang II:

Führung durch zentrale Universitätsgebäude und eine Seminarbibliothek.
(identisch mit Campusrundgang I)

Zeit: Dienstag, 31. März 2020, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Info-Schalter im Hauptgebäude (Haupteingang), Albertus-Magnus-Platz

Teilnehmerzahl: 20 (mindestens 5 Personen)

USB-Einführung I: Führung durch die Universitäts- und Stadtbibliothek

Zeit: Mittwoch, 25. März 2020, 11.30 - 12.30 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle der USB, Universitätsstr. 33

Jacken und Taschen können mitgenommen werden. Hinweis: Der Kurs kann am 27. März mit der USB-Einführung II fortgesetzt werden.

USB-Einführung II: Einführung in die Literaturrecherche im Online-Katalog der USB Köln (mit praktischen Übungen)

Zeit: Freitag, 27. März 2020, 13.30 - 15.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle der USB, Universitätsstr. 33

Einführung in die Katalogrecherche mit praktischen Übungen. Jacken und Taschen können mitgenommen werden. Hinweis: Der Kurs ist eine Erweiterung der USB-Einführung I.

Orientierungsstudium – Ankommen an der Universität zu Köln

Leitung: Dr. Anne Löhr
Termin: Mittwochs, 12.00 - 13.30 Uhr in Seminarraum S 13, Seminargebäude, Universitätsstr. 37
Beginn: 15. April 2020

Anmeldung erforderlich: Per E-Mail an die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit unter senioren-studium@uni-koeln.de

Erläuterung: Das Orientierungsstudium ist ein fächerübergreifendes Angebot und richtet sich vor allem an Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Gasthörer- und Seniorenstudium sowie die Möglichkeiten an der Universität zu Köln verschaffen möchten. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm!

Sie erhalten fachliche Impulse und Informationen aus ausgewählten Studienbereichen und lernen wichtige Stellen und Ansprechpartner*innen kennen. Eine Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten gibt Ihnen ein gutes Rüstzeug für den Bildungs- und Lernort Universität mit auf den Weg. Im Rahmen einer Exkursion schauen wir der Universität bei einer ihrer Kernaufgaben, der wissenschaftlichen Erkenntnisbildung, über die Schulter. Ein Gasthörer- und Seniorenstudium wird häufig zur Vorbereitung oder Gestaltung der nachberuflichen Lebensphase aufgenommen. Das Orientierungsstudium thematisiert daher auch den Übergang in die neue Lebenssituation und gibt Impulse zum Innehalten und zur Reflexion sowie zur Planung des weiteren Lernweges.

Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln e.V. (fgs)

Seit 24 Jahren gibt es diesen gemeinnützigen Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das von der Universität zu Köln angebotene, nicht berufsorientierte Gasthörer- und Seniorenstudium zu fördern und durch eigene Aktivitäten zu ergänzen. Der zunächst als reine Interessenvertretung der Gasthörer*innen gegenüber der Universität gegründete Verein hat inzwischen seine Aufgabenfelder erheblich erweitert. **Er bietet wirkungsvolle Hilfe und Ergänzung zum Gasthörerstudium für Studienanfänger ebenso wie für bereits erfahrene Hörerinnen und Hörer.**

So stehen die Mitglieder des Vereins Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Gasthörerstudium gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Studierende sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot zu nutzen, da es schon vielfach den erfolgreichen Einstieg ins Studium erleichtert hat.

Zu den Aktivitäten, die meist studienergänzende Ziele haben, zählen Veranstaltungen zu Beginn und Ende des Semesters, Vorträge sowie die Unterstützung von Arbeitskreisen

und Projektgruppen, die von der Koordinierungsstelle für das Gasthörerstudium angeboten werden. Alle diese Angebote finden Sie im Einzelnen in dieser Broschüre im Kapitel „**Besondere Veranstaltungen für ältere Studierende**“.

Darüber hinaus bietet der Verein in jedem Semester mehr als 20 **Exkursionen** an, die zum Teil thematisch mit den Arbeitskreisen, Projektgruppen und Vorträgen verknüpft sind und immer wieder auf sehr großes Interesse stoßen. **Der Anmeldetermin für diese Exkursionen im Sommersemester 2020 ist am Dienstag, dem 10. März 2020 von 10.00 – 14.00 Uhr. Die Einschreibung für die Exkursionen findet in den Seminarräumen S 0.01 und S 0.03 des ETP-Gebäudes (Theoretische Physik, Zülpicher Straße 77a) statt.**

Eine Übersicht über die einzelnen Exkursionen ist ab Mitte Februar 2020 auf der fgs-Homepage www.fgs-uni-koeln.de abrufbar.

Eine weitere Veranstaltungsreihe des Vereins sind die **2MM-Vorträge** (siehe auch Kapitel „Besondere Veranstaltungen für ältere Studierende“ in dieser Broschüre), die im Semester an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde („Burse“), Berrenrather Straße 127 stattfinden. Hier haben Gasthörer*innen die Möglichkeit, über Gebiete ihres Studiums oder zum Beispiel auch über Erfahrungen aus ihrem Berufs- oder Privatleben vor interessierten Mitstudierenden zu referieren. Jeweils im Anschluss an die Referate findet zur Diskussion und Kommunikation ein Ausklang der Veranstaltung in einem nahegelegenen Lokal statt. Die Vorträge für das Sommersemester 2020 stehen fest, jedoch werden gerne schon jetzt Ihre Vortragsangebote für das darauf folgende Wintersemester 2020/2021 entgegengenommen. Wenn Sie mögen, teilen Sie uns Ihren Vorschlag hierzu unter der Email-Adresse weiss.helmut38@gmx.de mit.

Der fgs bietet auch einen **Literaturkreis** an, in dem – abgestimmt mit dem Kölner Literaturhaus – interessante Bücher zur Lektüre und zur gemeinsamen Diskussion empfohlen werden.

Es lohnt sich also für die Gasthörer*innen und Seniorstudierenden, parallel zu den besuchten Vorlesungen und Seminaren die Angebote des fgs zu nutzen. Zur Information hierüber werden folgende Möglichkeiten angeboten:

- Rundbriefe an die Mitglieder des fgs
- Aushänge im fgs-Schaukasten im Hauptgebäude der Universität (Erdgeschoss rechter Gang)
- fgs-Internet-Homepage www.fgs-uni-koeln.de
- Newsletter als E-Mail. Der **kostenlose „fgs-newsletter“** erscheint während der Vorlesungszeit wöchentlich und berichtet über aktuelle Termine innerhalb und außerhalb der Universität. Der Newsletter kann einfach und formlos über eine E-Mail an hans.d.baumgart@t-online.de oder über unsere Homepage abonniert werden.

Und hier können Sie Kontakt mit dem fgs-Vorstand aufnehmen:

- Per Briefpost:
fgs – Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums
Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
- Per E-Mail an den Vorstand: fgs.uni.koeln@gmail.com

Der fgs ist als **gemeinnütziger Verein** beim Amtsgericht Köln eingetragen. Die Mitgliedsbeiträge werden ausschließlich zur Wahrnehmung der oben beschriebenen Aufgaben verwendet und sind steuerlich abzugsfähig. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft kann über die Webseite abgerufen werden.

INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME AN LEHRVERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsauswahl

Im Mittelpunkt eines Gasthörer- und Seniorenstudiums steht die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fakultäten der Universität zu Köln. Von einigen Einschränkungen abgesehen und mit Ausnahme der Medizinischen Fakultät, die ein Auswahlvorlesungsverzeichnis mit den für Gasthörende geöffneten Veranstaltungen zur Verfügung stellt, können Gasthörende ihre Veranstaltungen frei auswählen. **Die Grundlage dieser Auswahl bildet das in KLIPS 2.0 veröffentlichte Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln. Dieses ist unter <https://klips2.uni-koeln.de> frei einsehbar.**

Da ein gedrucktes Vorlesungsverzeichnis nicht mehr erscheint, stellt KLIPS 2.0 die einzige Möglichkeit dar, einen Überblick über die im Semester angebotenen Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, der Rechtswissenschaftlichen, der Philosophischen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Humanwissenschaftlichen Fakultät zu bekommen.

Am 20. März 2020 (11.00 - 15.00 Uhr) und am 26. März 2020 (11.00 - 14.00 Uhr) werden kostenlose Einführungskurse in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 angeboten (siehe S. 18). In der persönlichen Beratung unterstützen Sie die Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle gerne bei der Auswahl von Veranstaltungen.

Teilnahme von Gasthörenden an Lehrveranstaltungen

Anders als die regulär Studierenden müssen und können sich Gasthörende **nicht** selbst über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden, sondern sie verfahren wie folgt:

Zur Teilnahme an Vorlesungen

Sofern genügend Sitzplätze vorhanden sind, sind Vorlesungen – mit Ausnahme der Vorlesungen der Medizinischen Fakultät (siehe Auswahlvorlesungsverzeichnis der Medizinischen Fakultät) – für Inhaber*innen eines gültigen Gasthörerausweises frei zugänglich. Gasthörende müssen sich nicht über KLIPS 2.0 zu den Vorlesungen anmelden. Bei Überfüllung von Lehrveranstaltungen haben regulär Studierende jedoch Vorrang.

Zur Teilnahme an Seminaren und Übungen

Die Teilnahme von Gasthörenden an Übungen und Seminaren erfolgt nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozierenden entweder persönlich in der ersten Sitzung oder per E-Mail in der vorlesungsfreien Zeit. Bei Überfüllung von Lehrveranstaltungen haben ordentliche Studierende Vorrang. Die Entscheidung liegt bei den jeweiligen Dozierenden.

Zur Teilnahme an den besonderen Veranstaltungen für Gasthörende

Neben dem allgemeinen Angebot gibt es Veranstaltungen, die gezielt für Gasthörende und Seniorstudierende angeboten werden. Zu ihnen zählen die Arbeitskreise und die Projektgruppen.

Zur Teilnahme an den Arbeitskreisen müssen sich Gasthörende nicht vorab gesondert anmelden. Der gültige Gasthörerausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Zur Teilnahme an den Citizen Science-Projektgruppen im Gasthörer- und Seniorenstudium sollte vorab mit der jeweiligen Projektgruppenleitung Kontakt aufgenommen werden.

Nachmeldung von Gasthörenden in KLIPS 2.0

Als Gasthörer*in können und brauchen Sie sich nicht über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden. Bei einigen Veranstaltungen ist jedoch eine **Nachmeldung** in Klips 2.0 sinnvoll: Den Dozierenden steht die Möglichkeit offen, veranstaltungsbezogene E-Mails zu versenden. Angeschrieben werden jeweils die in der Teilnehmerliste geführten Studierenden mit einer gültigen Studierenden-Mail-Adresse. Um vom E-Mail-Versand mit Informationen zur Lehrveranstaltung profitieren zu können und auch ggf. auf Unterlagen, die bei ILIAS bereitgestellt sind, zugreifen zu können, müssen die Gasthörenden von den Studierenden Service Centern bzw. KLIPS 2.0-Support-Büros der Fakultäten und Departments nachträglich in die Teilnehmerlisten der jeweiligen Veranstaltung in KLIPS 2.0 aufgenommen werden. Voraussetzung hierfür ist ein gültiger Studierenden-Account (siehe auch S. 11, Punkt 18). Zur Freischaltung Ihres Studierenden-Accounts benötigen Sie Ihre Matrikelnummer und die in der E-Mail der Universität verschickte vierstellige PIN. Aktiviert wird der Account über das Identitätsmanagement der Universität zu Köln (<https://kim.uni-koeln.de/>). Ausführliche Hinweise zur Aktivierung des Studierenden-Accounts finden Sie auf folgender Seite des Rechenzentrums: <http://rrzk.uni-koeln.de/s-mail-orga.html>.

Nachstehend sind einige fakultätsspezifische Regelungen zur Nachmeldung von Gasthörenden in KLIPS 2.0 aufgeführt (bitte sprechen Sie sich zuerst jeweils mit dem/der Dozierenden ab).

Nachmeldung an der Philosophischen Fakultät

Gasthörer*innen der Philosophischen Fakultät können ihre Bitte um Nachmeldung zu einer Veranstaltung in KLIPS 2.0 per E-Mail an klips-phil@uni-koeln.de senden und die zuständigen Dozierenden nach erfolgter Anmeldung in KLIPS 2.0 um eine Zulassung bitten. Wie üblich werden die Anmeldungen von Gasthörer*innen für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen regulär Studierender behandelt. Bitte geben Sie in allen Fällen Veranstaltungstitel und -nummer, den Namen des/der Dozierenden sowie Ihre Matrikelnummer an.

Nachmeldung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Gasthörer*innen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät können ihre Bitte um Nachmeldung zu einer Veranstaltung in KLIPS 2.0 per E-Mail über jura-klips@uni-koeln.de einreichen. Wie üblich werden die Anmeldungen von Gasthörer*innen für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen regulär Studierender behandelt. Bitte geben Sie in allen Fällen Veranstaltungstitel und -nummer, den Namen des/der Dozierenden sowie Ihre Matrikelnummer an.

Nachmeldung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Nach Rücksprache mit dem/der Dozierenden wenden sich Gasthörer*innen der WiSo-Fakultät mit ihrer Bitte um Nachmeldung per Mail an klips-wiso@uni-koeln.de. Sie werden dann nachträglich der Veranstaltung zugeordnet. Bei zulassungsbeschränkten Veranstaltungen erfolgt die endgültige Zulassung/Nachmeldung durch die Dozierenden während der Restplatzvergabe (zu Semesterbeginn). Bei Veranstaltungen, die nicht zulassungsbeschränkt sind, genügt die Zuordnung durch den WiSo-KLIPS 2.0-Support, die in der 2. Belegungsphase (vor Semesterbeginn; aktuelle Termine unter <https://www.wiso.uni-koeln.de/de/studium/studienorganisation/klips-20/>) vorgenommen werden muss. Bitte geben Sie in allen Fällen Veranstaltungstitel und -nummer, den Namen des/der Dozierenden sowie Ihre Matrikelnummer an.

Nachmeldung an der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Zusätzliche Informationen und Materialien zu Lehrveranstaltungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhalten Sie in der Regel über ILIAS.

E-Learning-System ILIAS

Die universitätsweite digitale Lernplattform ILIAS steht allen Lehrenden und Studierenden der Universität zu Köln zur Verfügung. Die Anmeldung in ILIAS kann nur mit einem gültigen Studierenden-Account erfolgen; der Benutzername und das Passwort entsprechen denen für das Login in KLIPS 2.0. In der Regel binden die Dozierenden ihre Veranstaltung über KLIPS 2.0 an ILIAS, so dass alle Teilnehmenden automatisch Zugriffsmöglichkeit auf die in ILIAS hinterlegten Lernmaterialien zur Veranstaltung erhalten. Dies erfordert von

Gasthrenden oft eine Nachmeldung über Klips 2.0 (siehe oben). Einige Materialien sind allerdings frei zugänglich auf der ILIAS-Lernplattform hinterlegt. In Ausnahmefällen wird der Zugang zu den Materialien in ILIAS durch ein Passwort gesichert. Dieses teilen die Dozierenden dem Kurs mit. Eine erste Einführung in die Nutzung von ILIAS bieten die KLIPS 2.0 Informationsveranstaltungen (siehe S. 18). Bei Fragen zu ILIAS wenden Sie sich einfach an den ILIAS-Support: ilias-helpdesk@uni-koeln.de.

Veranstaltungsformen

Vorlesung

Vortragsveranstaltung eines Professors/einer Professorin. Der Inhalt bezieht sich auf wesentliche Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden eines Faches. Diese werden entweder im Überblick oder aber auch als Darlegung neuer Forschungsergebnisse vorgestellt.

Einführungs- oder Proseminar

Lehrveranstaltung für untere Semester zu einem speziellen Themengebiet mit erwünschter persönlicher Beteiligung und aktiver Mitarbeit der Studierenden. Zur Teilnahme von Gasthrenden ist die Rücksprache mit den Dozierenden erforderlich.

Hauptseminar

Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende. Gasthörer*innen sollten die jeweiligen Dozierenden nach der Möglichkeit und den Voraussetzungen einer Teilnahme fragen.

Oberseminar

Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende und Examenkandidat*innen. Die Teilnahme setzt einen fortgeschrittenen Wissensstand und die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten voraus. Gasthrende sollten die jeweiligen Dozierenden nach der Möglichkeit und den Voraussetzungen einer Teilnahme fragen.

Kompaktseminar

Seminar, das als Blockveranstaltung über mehrere Tage (auch an Wochenenden) angeboten wird. Gasthrende sollten die jeweiligen Dozierenden nach der Möglichkeit und den Voraussetzungen einer Teilnahme fragen.

Übung

Veranstaltung, in der gelernt wird, methodische Kenntnisse und/oder Fertigkeiten auf bestimmte Aufgabenstellungen anzuwenden. Gasthrende sollten die jeweiligen Dozierenden nach der Möglichkeit und den Voraussetzungen einer Teilnahme fragen.

Kolloquium

Diskussionsveranstaltung (wissenschaftliches Gespräch) entweder als Ergänzung zu einer Vorlesung oder einem Seminar oder speziell für Examenkandidat*innen und Doktorand*innen.

Tutorium

Arbeitsgruppen vornehmlich für Studienanfänger*innen, die meist von fortgeschrittenen Studierenden betreut werden.

Raumangaben im Vorlesungsverzeichnis

Der Veranstaltungsort wird im Vorlesungsverzeichnis mit der Gebäudenummer (z.B. 100 für das Hauptgebäude) und der Raumkennzeichnung (z.B. Aula 1) angegeben. Abhängig vom Gebäude erfolgt die Zählung der Veranstaltungsräume in unterschiedlicher Weise. Die Adressen der Gebäude und der Institute finden Sie auf dem Lageplan der Universität zu Köln, den Sie am Infoschalter im Hauptgebäude erhalten oder im Internet unter www.uni-koeln.de/uni/plan/interaktiv/ einsehen können.

Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu einigen zentralen Veranstaltungsgebäuden der Universität zu Köln.

Hauptgebäude (100), Albertus-Magnus-Platz

Kennzeichnung der Räume mit römischen Zahlen. Die Hörsäle XXIII, XXIV und XXV befinden sich im Verbindungstrakt zum WiSo-Hochhaus. Räume von Seminaren und Instituten werden mit arabischen Zahlen bezeichnet. Ebenfalls im Hauptgebäude befinden sich Aula 1 und Aula 2 sowie der Alte und der Neue Senatssaal.

Philosophikum (103), Albertus-Magnus-Platz

Kennzeichnung der Räume im Erdgeschoss mit S (für Seminarraum) und arabischen Zahlen (S 52 - S 94). Mit H 80 wird der einzige Hörsaal im Philosophikum bezeichnet.

Seminargebäude (106), Albertus-Magnus-Platz

Kennzeichnung der Räume mit S (für Seminarraum) und arabischen Zahlen (S 01, sowie S 11 - S 26).

Hörsaalgebäude (105), Albertus-Magnus-Platz

Kennzeichnung der Räume mit den Buchstaben A - G, z. B. Hörsaal D.

Bibliotheksgebäude (107b), Universitätsstraße 33

Im Verwaltungstrakt der Universitäts- und Stadtbibliothek befinden sich Hörsäle auf der 3. und 4. Etage mit der Kennzeichnung B I, B IV, B V, B VI. Erreichbar sind diese Veranstaltungsräume über ein Treppenhaus, dessen Zugang in der Kerpener Straße liegt. Ein Lift ist vorhanden.

Semesterzeiten

Ein Semester dauert jeweils ein halbes Jahr. Innerhalb des Semesters ist zwischen Vorlesungszeit und vorlesungsfreier Zeit (auch „Semesterferien“ genannt) zu unterscheiden.

Sommersemester 2020	Vorlesungsbeginn:	6. April 2020
	Vorlesungsende:	17. Juli 2020
Wintersemester 2020/2021	Vorlesungsbeginn:	12. Oktober 2020
	Vorlesungsende:	5. Februar 2021
Sommersemester 2021	Vorlesungsbeginn:	12. April 2021
	Vorlesungsende:	23. Juli 2021

BESONDERE VERANSTALTUNGEN FÜR ÄLTERE STUDIERENDE

Im Sommersemester 2020 gibt es an der Universität zu Köln, nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung durch den Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums, wieder ein vielfältiges wissenschaftliches Veranstaltungsangebot, das sich speziell an Gasthörende und ältere Studierende richtet.

Arbeitskreise

In allen Arbeitskreisen werden sowohl Fachinhalte als auch allgemeine Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Zur Teilnahme an den Arbeitskreisen ist keine individuelle Anmeldung bei den Dozent*innen erforderlich.

Der gültige Gasthörerausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Arbeitskreis 1: Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen

Leitung: Enrico Liedtke, M.A.

Zeit/Ort: Montags, 16.00 - 17.30 Uhr in Hörsaal XXI, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 13. April 2020

Erläuterung: Dieser Arbeitskreis wird vom fgs finanziert.

Die Kommunalpolitik gehört zu den weniger stark beachteten Themenfeldern der Politikwissenschaft, was umso erstaunlicher anmutet, als es doch gerade diese Ebene ist, auf der Bürgerinnen und Bürger am ehesten mit der Politik in Kontakt kommen oder

sich gar aktiv in ihr beteiligen. Daher wollen wir uns in diesem Seminar eingehender mit den Voraussetzungen, den Rahmenbedingungen und den Akteuren kommunaler Politik befassen. Kommunen – seien es Städte, Landkreise oder kleinere Gemeinden – lassen sich in gewisser Weise als kleine politische Systeme verstehen. In ihnen produzieren Institutionen verbindliche Entscheidungen, unterschiedliche Akteure wirken auf politische Prozesse ein und durch Wahlen und andere Formen der direkten Demokratie findet eine Rückkoppelung an die Bürgerinnen und Bürger und deren Interessen statt. Wir werfen einen genaueren Blick auf das institutionelle *setting* und spüren den Funktionslogiken von Entscheidungs- und Willensbildungsprozessen nach. Es geht um Kompetenz- und Machtstrukturen, Beziehungen zwischen beteiligten Akteuren, Mitwirkungspotenziale und letztendlich um die Organisation von Politik im Kleinen. Wir wollen ein Verständnis für die Mechanismen der Kommunalpolitik entwickeln und diese auf ihren demokratischen und funktionalen Gehalt überprüfen.

Arbeitskreis 2: „Doing memory“ – Erinnerungskultur und zivilgesellschaftliches Engagement

Leitung: Dr. Anne Klein

Zeit/Ort: Dienstags, 10.00 - 11.30 Uhr in Hörsaal XVIIa, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 14. April 2020

Erläuterung: Dieser Arbeitskreis wird vom fgs finanziert.

In diesem Jahr hat das feierliche Gedenken anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz am 27. Januar noch mehr öffentliche Resonanz hervorgerufen als in den Jahren zuvor. Angesichts des Rechtsradikalismus in Deutschland und Europa erscheint diese erhöhte Sensibilität für die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit notwendig und verständlich. Viele möchten den letzten ZeitzeugInnen zuhören oder auch den neuesten Stand der historischen Forschung kennen lernen. Das Wissen über die NS-Vergangenheit ist von der öffentlichen Erinnerungskultur, aber auch von privaten Erinnerungen geprägt, die vielfach über die Generationen hinweg überliefert werden.

Die Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Holocaust ist erst seit den 1990er Jahren im Schulunterricht und in der politischen Bildung verankert. Vielfach wird zwischen TäterInnen, ZuschauerInnen und Opfern unterschieden. Tatsächlich macht es Sinn, sich in diese Perspektiven hineinzusetzen um sie besser zu verstehen. Ebenso wichtig ist es, die verschiedenen Phasen der Aufarbeitung in den letzten 75 Jahren nachzuvollziehen, Gedenkort kennen zu lernen und europäische Perspektiven wahrzunehmen. Den Überlegungen und Theorien der Kulturwissenschaftlerin Aleida Assman folgend, geht es in diesem Seminar darum herauszufinden, wie die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit dazu beitragen kann, die Gräben der Vergangenheit zu überwinden, um die Gesellschaft der Gegenwart besser zu gestalten.

Literatur:

Aleida Assmann, Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur: Eine Intervention, München: Beck 2013.

Aleida Assman, Der lange Schatten der Vergangenheit: Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, München: Beck 2018 (3. Aufl.).

Aleida Assman, Der europäische Traum: Vier Lehren aus der Geschichte, München: Beck 2018.

Arbeitskreis 3: Lebenswerte Stadt: Konzepte, Dimensionen, Raumbeispiele

Leitung: Dr. Dorothea Wiktorin

Zeit/Ort: Mittwochs, 10.00 - 11.30 Uhr im Seminarraum Theorie, Physikalische Institute, Zülpicher Str. 77

Beginn: 15. April 2020

Erläuterung: Dieser Arbeitskreis wird vom fgs finanziert.

Seit 2007 leben weltweit mehr Menschen in Städten als im ländlichen Raum, ein Datum, das den Beginn des „urbanen Zeitalters“ markiert. Die Frage danach, wie sich die Lebensqualität in unseren Städten in Zeiten von Klimawandel, sozialer Polarisierung und digitalem Wandel darstellt und zukünftig entwickelt, beschäftigt nicht nur Stadtforscher*innen unterschiedlicher Disziplinen, sondern auch Expert*innen aus Planungspraxis und Zivilgesellschaft.

Im Arbeitskreis werden sowohl theoretische Konzepte der Stadtforschung vorgestellt als auch konkrete Ausprägungen verschiedener Dimensionen von urbaner Lebensqualität thematisiert. Zu Beginn widmen wir uns dem Begriff der „lebenswerten Stadt“ und diskutieren die Messbarkeit von Lebensqualität. Es folgen Sitzungen, in denen verschiedene Leitbilder der Stadtentwicklung in Vergangenheit und Gegenwart anschaulich präsentiert werden. Daran anschließend werden sieben Dimensionen von lebenswerter Stadt in den Blick genommen: Städtisches Wohnen (Mietpreisentwicklung, alternative Wohn- und Lebensformen etc.), Stadtökologie (Auswirkungen des Klimawandels, urbanes Grün etc.), Städtischer Verkehr, Kultur und Menschen (Kreativquartiere, Diversity), Digitalisierung (Smart City) sowie Partizipation (innovative Ansätze von Bürger*innenbeteiligung). Die jeweiligen Themen werden in den Kontext europäischer und globaler Stadtentwicklungsprozesse eingeordnet, sollen aber an lokalen Fallbeispielen aus Köln und den hiesigen Stadtquartieren lebendig und anschaulich vermittelt werden. Dazu werden zum einen Expert*innen aus Stadt- und Verkehrsplanung sowie bürgerschaftlichen Initiativen in die Seminarsitzungen eingeladen; zum anderen wird die eine oder andere Sitzung nicht im Seminarraum, sondern vor Ort im Veedel stattfinden.

Arbeitskreis 4: Probleme zeitgenössischer Dichtung

Leitung: Dr. Simone Scharbert

Zeit/Ort: Donnerstags, 14.00 - 15.30 Uhr in Seminarraum S 67, Philosophikum, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 16. April 2020

Erläuterung: Dieser Arbeitskreis wird vom fgs finanziert.

Probleme zeitgenössischer Dichtung – So der Titel der Frankfurter Poetik-Vorlesungen, die Ingeborg Bachmann als erste Dichterin 1959/60 an der Goethe-Universität gehalten hat. In ihren Poetik-Vorlesungen stellte sie nicht nur lyrische Arbeiten ihrer Zeit vor, sondern formulierte auch unterschiedliche Zugänge zu Fragen und Probleme zeitgenössischer Dichtung – u.a. die Annäherung an den Begriff der literarischen Utopie sowie die Thematisierung von Funktion und Möglichkeiten eines Gedichts. Vor diesem Hintergrund rückt das Seminar unterschiedliche Dichterinnen und Dichter der 50er und 60er Jahre in den Mittelpunkt, ausgehend von Ingeborg Bachmanns Lyrikband »Anrufung des großen Bären« (1956) - um von diesen Gedichten aus auch immer wieder den Bogen in die Lyrik der Gegenwart zu spannen. Mit Autorinnen und Autoren wie Günter Kunert, Sarah Kirsch, Rainer Kunze oder Christoph Meckel wird zudem die Teilung des deutschen Literaturbetriebs in Ost und West sichtbar – sodass Ingeborg Bachmanns Poetik-Vorlesungen zu Problemen zeitgenössischer Dichtung sowohl um eine historisch-politische als auch aktuelle gesellschaftspolitische Dimension im Seminar ergänzt werden.

Arbeitskreis 5: Universum Beethoven

Leitung: Dr. Leopoldo Siano

Zeit/Ort: Donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr im Neuen Seminarraum, Musikwissenschaftliches Institut, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 16. April 2020

Erläuterung: Dieser Arbeitskreis wird vom fgs finanziert.

Auch wenn nicht unendlich, ist Beethovens musikalisches Oeuvre doch äußerst umfangreich. Die Gesamtheit seiner Musikwerke, Skizzen, Tagebücher, Konversationshefte und Briefe zu studieren, könnte ein ganzes Leben in Anspruch nehmen. Darüber hinaus ist die Literatur über Beethoven nunmehr so unübersehbar geworden, dass es unmöglich ist, einen Überblick auch nur über die wichtigsten Interpretationen zu haben. Wenn man wagt, etwas über Beethoven zu sagen, ist es nicht schwer, sich im Dschungel des bereits Gedachten und bereits Geschriebenen zu verlieren. Gerade im Beethoven-Jahr 2020 wäre es wünschenswert, dass der Bonner Komponist wieder unpopulär wird. Um seine Musik und deren geistige Botschaften mit neuen Ohren wahrzunehmen, kann der Versuch heilsam sein, sie im Spiegel des „Anderen“ zu hören. Im Laufe des Semesters werden wir uns mit unkonventionellen Seitenblicken schöpferischer Persönlichkeiten (nicht nur Komponisten, sondern auch Maler, Schriftsteller und Denker), die sich mit Beethovens Werk kreativ auseinandergesetzt haben, beschäftigen. Namen wie Gustav Klimt, Thomas Mann und Karlheinz Stockhausen verdeutlichen dabei das Panorama.

Neue Citizen Science Projektgruppe: Lernen im Alter - Herausforderungen, Chancen, Perspektiven

Leitung: Dr. Eva-Maria Rottlaender

Zeit/Ort: Dienstags 14.00 - 15.30 Uhr in Hörsaal XVIIa, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 14. April 2020

Erläuterung: Die Gerontologie ist die Wissenschaft vom Altern. Dabei ist der Prozess des Alterns schon lange kein Bereich mehr, der ausschließlich aus medizinischer Perspektive erforscht wird. Die Gerontopsychologie, Geragogik und Alternssoziologie zeigen auf, wie vielfältig die Forschungsperspektiven auf das Altern sein können.

Wir fokussieren uns in dieser Citizen Science Gruppe auf das Phänomen des Lernens im Alter. Dies kann auf der einen Seite ganz grundsätzlich in seinem Prozess, seiner Struktur und seinen Bedingungen betrachtet werden. Auf der anderen Seite kann im Speziellen danach gefragt werden, was Lernprozesse im Alter anregt und wie diese gestaltet werden können. Dies sind zentrale Leitfragen von organisierten, institutionellen Lernprozessen und betreffen die Methodik und Didaktik. In Bezug auf das Altern können wir u.a. nach dem intergenerationellen Lernen fragen und wie dieses in Bildungsinstitutionen gelingen kann. Diese Citizen Science Gruppe befindet sich im Aufbau und ist offen für alle Interessierten. Methodisch-didaktisch arbeiten wir sehr offen mit Diskussionen, Textlektüren, Exkursionen u. a. Zielsetzung soll es in diesem Sommersemester sein, eigene Forschungsfragen und ein dazu passendes Forschungsdesign zu entwickeln.

Mixed Generations

Die Universität zu Köln ist ein Campus für alle Generationen. In dieser neuen Rubrik führen wir Veranstaltungen auf, in denen verschiedene Generationen zusammenkommen und miteinander, voneinander oder übereinander lernen.

Enkeltag: Schulpflicht und „Fridays for Future“-Demonstrationen - Ein kniffliges Thema für unsere Juristen? (Vorlesung)

Leitung: Prof. Dr. Christian von Coelln

Zeit/Ort: Dienstag, 17. März 2020, 16.30 - 18.00 Uhr in Hörsaal 3, Physikalische Institute, Zülpicher Str. 77

Erläuterung: Viele Schülerinnen und Schüler gehen seit einiger Zeit freitags nicht mehr in die Schule, weil sie lieber bei „Fridays for Future“ für besseren Klimaschutz demonstrieren. Dürfen sie das, auch wenn ihre Lehrerinnen und Lehrer damit nicht einverstanden sind? Oder müssen sie mit Konsequenzen rechnen – womöglich sogar mit einem Bußgeld? Die Vorlesung will erläutern, was es mit dem schwierigen und großen Wort „Versammlungsfreiheit“ auf sich hat, denn auf dieses Recht berufen sich die Schülerinnen und Schüler, wenn sie freitags zu einer Demo gehen. Es gibt aber für alle Kinder auch die Schulpflicht, so dass natürlich zu klären ist, was stärker ist, Versammlungsfreiheit oder Schulpflicht,

bzw. in welchem Verhältnis beide zueinanderstehen. Die Vorlesung findet im Rahmen der Kölner Kinderuniversität statt und möchte Großeltern und Enkelkinder gleichermaßen ansprechen. Sie möchte ihnen die Gelegenheit bieten, sich gemeinsam in ein juristisches Feld zu begeben, das für den Alltag der Kinder interessant ist, und zu verstehen, wie Juristen denken. Sie will die sachlichen Grundlagen schaffen, damit sich Schülerinnen und Schüler in der Diskussion mit den Erwachsenen eine Meinung zu den „Fridays for Future“-Demos bilden können.

Die Vorlesung ist für Kinder im Alter von 8-12 Jahren und Erwachsene.

Praxisworkshop: Journalistisches Schreiben

Leitung: Stefan Keller

Zeit/Ort: Freitags, am 24. April und 8. Mai 2020, 14.00 - 17.00 Uhr in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Habsburgerring 1 (Zugang über die Lindenstraße)

Anmeldung erforderlich: per E-Mail an senioren-studium@uni-koeln.de

Erläuterung: Das Seminar vermittelt die grundlegenden Werkzeuge des journalistischen Schreibens. Die Teilnehmer*innen lernen die wichtigsten Darstellungsformen kennen, erfahren, wie man journalistische Texte strukturiert und welche sprachlichen Anforderungen für die unterschiedlichen Medien verlangt sind. Zudem werden Recherche- und Interviewtechniken vorgestellt.

In einem praktischen Teil arbeiten Sie mit dem Erlernten an eigenen journalistischen Texten. Eine ausführliche Feedbackrunde bietet die Gelegenheit die Erkenntnisse zu vertiefen.

An diesem Praxisworkshop nehmen auch regulär Studierende, die in der Redaktion der Kölner Studierendenzeitung arbeiten, teil.

Stefan Keller arbeitet seit 25 Jahren als Autor, Dozent und Story-Experte. Neben zehn Buchveröffentlichungen schrieb er u.a. für Deutsche Welle, WDR, ZDF u.a.

Start einer neuen AG: Intergenerationelles Lernen an der Uni Köln

Leitung: Dr. Anne Löhr

Zeit/Ort: Montag, 30. März 2020, 10.00 - 11.30 Uhr in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Habsburgerring 1 (Zugang über die Lindenstraße)

Anmeldung erforderlich: per E-Mail an senioren-studium@uni-koeln.de

Erläuterung: Im Rahmen der „AG Zukunftswerkstatt“, in der Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle und ältere Studierende gemeinsam neue Projekte für das Gasthörer- und Seniorenstudium initiiert haben, hat sich eine Gruppe herausgebildet, die sich mit den Möglichkeiten intergenerationellen Lernens an der Universität zu Köln beschäftigen möchte. Diese Gruppe sucht noch nach interessierten Mitstreiter*innen, die Lust haben, sich bei der Planung und Umsetzung von Lern-Settings mit unterschiedlichen Generationen zu beteiligen. Über Ziele, Vorgehen und Inhalte der AG wird die Gruppe in ihrer ersten gemeinsamen Sitzung beraten.

Seniorstudierende als Karriere-Coach

Im Wettbewerb mit anderen Universitäten werden Studien- und Berufserfolg von Absolvierenden zunehmend zu zentralen Faktoren der Profilierung.

In einem Kooperationsprojekt zwischen dem Professional Center der Universität zu Köln und dem Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit wird Studierenden der Universität zu Köln die Möglichkeit gegeben, auf Seniorstudierende als Coaches zurückzugreifen, die ihre reiche und reflektierte berufliche Erfahrung in den Bereichen Beratung und Personalentwicklung zur Verfügung stellen.

In der Endphase des Studiums werden viele (auch erfolgreiche) Studierende immer noch oder wieder von Zweifeln bezüglich ihrer Studienwahl geplagt. Außerdem wird häufig eine deutliche Rat- und Orientierungslosigkeit in Bezug auf die konkrete Berufswahl artikuliert. Das Coaching in Alt-Jung-Tandems hilft, Schwierigkeiten und Potenziale individuell zu reflektieren, um so das eigene Studium (mit fremden Augen) realistisch einzuschätzen und den Einstieg in die Berufstätigkeit vorzubereiten.

Hilfe zur Selbsthilfe ist das zentrale Anliegen eines jeden Coaching-Prozesses. Der Coach liefert keine direkten Lösungsvorschläge, sondern versucht dazu anzuregen, eigene Lösungsmodelle zu erarbeiten bzw. sich seiner eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu werden. Zentrales Ziel des Coachings im Alt-Jung-Tandem ist es, gewohnte Denkroutinen und individuell verfestigte Handlungslogiken zu durchbrechen und somit alternative Möglichkeiten erkennbar und nutzbar zu machen. Dies geschieht in einem persönlichen Dialog zwischen Coach und Coachee. Das individuelle Coaching durch erfahrene Seniorstudierende ist für die Studierenden kostenlos. Die Seniorenstudierenden arbeiten ehrenamtlich.

Hinweis: Derzeit werden keine neuen Karriere-Coaches gesucht.

Bei Interesse können Sie sich dennoch gerne an uns wenden.

Kontakt: Dr. Anne Löhr
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium
Tel.: (0221) 470-2761
Fax: (0221) 470-5934
E-Mail: anne.loehr@uni-koeln.de

Seniorstudierende als Mentor*innen

Das „PEP-Mentoring“ ist ein Kooperations-Projekt zwischen dem Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) und dem Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit der Universität zu Köln.

Das Mentoring-Angebot richtet sich an

1. Lehramtsstudierende, die eine berufliche Orientierung außerhalb des Lehramts suchen.
2. Lehramtsstudierende, die in ihrer Berufswahl gestärkt werden möchten.
3. Lehramtsstudierende, die beim Erreichen Ihres Berufswunsches unterstützt werden möchten.

Gerade in der Endphase des Studiums stellen sich Lehramtsstudierende mitunter die Frage, ob der eingeschlagene Berufsweg richtig war oder nicht auch alternative Tätigkeitsfelder zum Lehramt in Betracht kommen. Hieraus ergibt sich ggf. der Bedarf an Unterstützung in der Entscheidungsfindung, der Suche nach Strategien für den Berufs-(quer)-einstieg und der Verwirklichung beruflicher Zielvorstellungen. Das „PEP-Mentoring“ versteht sich als ein solches Unterstützungsangebot, durch das Lehramtsstudierende die Möglichkeit erhalten, auf Seniorstudierende mit unterschiedlichen Berufsbiografien als Mentor*innen zurückzugreifen. Die Mentor*innen bringen dabei sowohl ihre Expertise aus ihrem jeweiligen Berufsfeld als auch ihre Erfahrungen aus den Bereichen Beratung und/oder Personalentwicklung ein.

Dabei können u.a. die folgenden Fragen im Vordergrund stehen:

1. Will ich wirklich Lehrer*in werden?
2. Welche Fähigkeiten benötige ich später als Lehrer*in?
3. Welche Entwicklungsmöglichkeiten habe ich im Schuldienst?
4. Welches Bild habe ich bisher von Schule gewonnen? Wie blicken erfahrene Lehrpersonen auf das System Schule?

Die Zielsetzung des Mentorings ist die Klärung beruflicher Ziele, die Entfaltung und Ausschöpfung der dafür notwendigen individuellen Kompetenzen und Potenziale sowie die Umsetzung erster Schritte in Richtung eines erfolgreichen Studienabschlusses und der Planung des weiteren Berufsweges. Das zentrale Anliegen eines jeden Mentoring-Prozesses ist dabei die Hilfe zur Selbsthilfe. Der/die Mentor*in gibt keine Lösungen vor, sondern regt dazu an, eigene, authentische Lösungswege zu entwickeln. Das Mentoring durch erfahrene Seniorstudierende ist für die Lehramtsstudierenden kostenlos. Die Seniorstudierenden arbeiten ehrenamtlich.

Hinweis: Derzeit werden keine neuen Mentor*innen gesucht.

Bei Interesse können Sie sich dennoch gerne an uns wenden.

Kontakt: Dr. Anne Löhr
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium
Tel.: (0221) 470-2761
Fax: (0221) 470-5934
E-Mail: anne.loehr@uni-koeln.de

Veranstaltungshinweise

Ringvorlesung: Niemals genug? Leben in der Optimierungsgesellschaft

Zeit/Ort: Dienstags, 17.45 - 19.15 Uhr in Hörsaal II, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 14. April 2020

Organisation: Maren Mardink, Professional Center

Erläuterung: Das Bemühen um Optimierung gehört zu den grundlegenden Prinzipien gegenwärtiger westlicher Gesellschaften. Der strukturelle Zwang, die ökonomischen und administrativen Abläufe beständig zu perfektionieren und in ihrer Effizienz zu steigern, bleibt jedoch nicht ohne Konsequenzen für die individuelle Lebensführung. Um mit den beschleunigten gesellschaftlichen Prozessen mithalten zu können, bemühen sich Menschen um permanente Selbstoptimierung.

Selbstoptimierung meint dabei weniger eine radikale Verwandlung zu einem Neuen oder einem perfekten Menschen, sondern eher einen kontinuierlichen Veränderungsprozess in verschiedenen Bereichen des Lebens. Neben traditionellen Weisen der Selbstformung setzen sich technische Enhancements zunehmend durch. In der trans- und posthumanistischen Zeit tritt Optimierung beispielsweise in Form der „Cyborgisierung des menschlichen Organismus“ auf.

Die Optimierung des Selbst gestaltet sich für die meisten Menschen eher Schritt für Schritt und zeichnet sich einerseits durch technische, chirurgische oder genetische Optimierung aus, aber ebenso durch kleine Modifikationen der alltäglichen Lebensführung mit dem Ziel: ein glücklicheres, fitteres oder gesünderes Leben. Dazu stellen Expert*innen aus Wissenschaft, Gesellschaft, und Kultur in interdisziplinären Vorträgen ihre spannenden Ideen vor. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Vorträgen und Referent*innen finden Sie auf der Homepage des Professional Centers: <https://www.professionalcenter.uni-koeln.de/>

Podiumsdiskussionen im Rahmen der Reihe „EU aktuell“

Zeit/Ort: 13. März, 24. April, 15. Mai und 26. Juni, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr, Europäisches Dokumentationszentrum in der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Universitätsstr. 33, Haupteingang, (Lesesaalbereich, 2. Etage, hinter den Gruppenarbeitsplätzen)

Organisation: Europäisches Dokumentationszentrum

Vortragender: Siebo Janssen

Erläuterung: 13. März: „Europa und Russland - eine Hassliebe?“

Die EU und Russland unterhalten schwierige Beziehungen. Einerseits wird die Großmacht im Osten mit Respekt und von manchen durchaus freundlich betrachtet, andererseits ist Russland das Land, das mit der Annexion der Krim völkerrechtswidrig gehandelt hat und rechte Parteien in Europa fördert, die die EU erschüttern wollen. Wie geht es weiter im Verhältnis EU und Russland? Muss sich die EU Sorgen machen? Streben einige europäische Länder eine

Staatsform nach russischem Vorbild an? An den anderen Abhaltungsterminen von April bis Juni werden weitere Themen wie „Die Zukunft der EU: Kerneuropa als Lösung?“, „Hat der Westbalkan eine europäische Perspektive?“ oder „Präsidentenwahlen in den USA: Wofür stehen die Kandidaten?“ diskutiert. Weitere Informationen zu dieser Reihe finden Sie unter https://www.ub.uni-koeln.de/ueber_uns/dach/edz/index_ger.html.

Wirtschaftspolitischer Dialog

Im Sommersemester 2020 werden wieder zwei Kölner wirtschaftspolitische Dialoge stattfinden, die sich voraussichtlich energie- und klimapolitischen Fragen widmen. Sobald die Veranstaltungstermine feststehen, finden Sie diese und weitere Informationen unter https://iwp.uni-koeln.de/wirtschaftspolitischer_dialog.html.

Diversity-Woche: Du machst den Unterschied!

Zeit: 22. - 26. Juni 2020

Organisation: Prorektorat für Gleichstellung und Diversität und das Referat Gender & Diversity Management

Erläuterung: Vom 22. - 26. Juni 2020 wird das Prorektorat für Gleichstellung und Diversität und das Referat Gender & Diversity Management die Diversity-Woche „Du machst den Unterschied!“ veranstalten.

Ziel der Woche ist es, durch Veranstaltungen und Aktionen für den Umgang mit Vielfalt und Chancengerechtigkeit zu sensibilisieren und auf die existierenden Angebote/Institutionen an unserer Universität aufmerksam zu machen. Das Programm richtet sich sowohl an Beschäftigte als auch an Studierende und Interessierte. Weitere Informationen sind einsehbar unter dumachstdenunterschied.uni-koeln.de.

Vortragsveranstaltungen des Vereins zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs)

In jedem Semester bietet der fgs seinen Mitgliedern und Freunden, aber auch darüber hinaus allen interessierten Gästen allgemeinverständliche Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen an.

Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins:

Jeweils zu Semesterbeginn lädt der fgs die Gasthörerinnen und Gasthörer zu einer Präsentation, einer musikalischen Darbietung oder einem Vortrag ein. Danach werden von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten Angebote für das anlaufende Semesterprogramm vorgestellt. Zusammen mit einem anschließenden Empfang ist dies für die Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen für Arbeitskreise, Vorlesungen und Seminare zu bekommen und Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen aufzubauen und zu pflegen.

Ablauf der fgs-Semestereröffnung im Sommersemester 2020

Termin: Dienstag, 7. April 2020 ab 17.00 Uhr

Ort: Tagungsraum, Seminargebäude, Universitätsstr. 37

17.00 Uhr: Vortrag: „Politik und Religion“ - Zur Verhältnisbestimmung in der Theorie und Ideengeschichte

Vortragender: Dr. Lazaros Miliopoulos

Erläuterung: Das Verhältnis von „Politik“ und „Religion“ ist seit dem Aufstieg des politischen Islam wieder ins Gerede gekommen. Andererseits stehen „Politik“ und „Religion“ seit ältesten Zeiten in einem sehr engen Wechselverhältnis zueinander und dies ist auch in Gesellschaften, in denen rechtlich eine zuweilen strikte Trennung zwischen Staat und Religionsgemeinschaften vorgenommen wird, nicht anders. Denn „Religion“ kann nicht nur als missionarische, gar intolerante Glaubensgewissheit bestimmter Gemeinschaften oder als eine pure Form der Herrschaftslegitimation verstanden werden, sie bietet auch soziale Bindung, Kontingenzbewältigung und herrschaftskritische Potentiale oder sie wird als soziales Ritual sichtbar, tritt als eine Form der Sakralisierung, des Tabus und der liturgischen Praxis ins Bewusstsein.

Insofern kann sie als ein zentraler Bestandteil symbolischer Selbstartikulationen jeder menschlicher, auch säkular geprägter, Gesellschaft verstanden werden. Führt ein Verständnis, wonach das Verhältnis von Politik und Religion heute notwendigerweise von Spannung und Dissoziierung geprägt ist oder sein sollte, den Begriff der Religion dann nicht zu eng? Eine Antwort darauf setzt voraus, das „Religiöse“ am Politischen genauso zu verstehen lernen wie das „Politische“ am Religiösen. Dazu möchte dieser Vortrag einen einführenden und anschaulichen Beitrag aus einer ideengeschichtlichen und politikwissenschaftlichen Sicht leisten.

18.15 Uhr: Vorstellung der Arbeitskreise und anderer Veranstaltungen

Dozentinnen und Dozenten, Referentinnen und Referenten stellen ihre Veranstaltungen im Sommersemester 2020 vor; hierdurch erhalten die Studierenden eine gute Basis für ihre individuelle Semesterplanung.

Ab 19.00 Uhr: Rückfragen und Gespräche

Bei Getränken und einem kleinen Imbiss ist die Möglichkeit der Kommunikation über das anlaufende Semester und andere Studienthemen gegeben.

Semesterschlussveranstaltung des fgs

Termin: Montag, 13. Juli 2020, 17.30 Uhr

Ort: Tagungsraum, Seminargebäude, Universitätsstr. 37

„Digitalisierung von Bildung“ - Chancen und Risiken

Vortragender: Dr. Matthias Burchardt

Erläuterung: Digitalisierung ist in aller Munde. Im Zuge des technischen Fortschritts sind Speicherkapazität, Datenerhebungsmöglichkeiten, aber auch die Übertragungs- und Verarbeitungsgeschwindigkeit erheblich angewachsen, so dass alle Lebensbereiche des Menschen durch diese technischen Veränderungen tangiert werden. Neben der technischen Begeisterung und den Verheißungen neuer Problemlösungen stellt sich vielfach auch das Gefühl eines menschlichen Kontrollverlustes ein, die Sorge, dass die bisher gültigen Kategorien unserer Lebensform im Zeichen der angeblich disruptiven Entwicklungen geschliffen werden. Die Enthüllungen Edward Snowdens zur globalen Massenüberwachung, der Hinweis auf die Interessenlagen der IT-Industrie und nicht zuletzt der Aufbau einer digital-totalitären Überwachungs- und Umerziehungsinfrastruktur in China laden zu einer differenzierten Betrachtung der Digitalisierungsbestrebungen ein.

Am Beispiel des Bildungswesens soll erläutert werden, dass Digitalisierung nur dann sinnvoll sein kann, wenn zuvor grundsätzliche anthropologische und gesellschaftspolitische Fragen geklärt sind. Letztlich geht es darum: Wie wollen wir leben?

Dr. Matthias Burchardt ist Akademischer Rat im Bereich der Humanwissenschaften der Universität zu Köln.

Im Anschluss an den wissenschaftlichen Vortrag wird der Vorstand des Fördervereins einen Ausblick auf das Wintersemester 2020/2021 geben.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird wieder ein kleiner Umtrunk mit der Gelegenheit zu Gesprächen und Nachfragen angeboten.

2MM: fgs-Vortragsreihe von und für Gasthørende

2MM heißt die Vortragsreihe des fgs, die während des Semesters an jedem zweiten Mittwoch im Monat stattfindet. Hier referieren Gasthørende vor einer sehr interessierten Zuhörergruppe über ihre Arbeit an der Universität oder aber auch über Erfahrungen aus ihrem privaten oder beruflichen Leben. Jeweils im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung beim „fgs - Jour fixe“ in der Gaststätte „Sülzer Wirtshaus“ (Zülpicher Straße/Ecke Weyertal) mit Gesprächen ausklingen zu lassen.

Diese Vorträge finden auch im Sommersemester 2020 wieder im Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde („Burse“), Berrenrather Straße 127, statt.

Die folgenden Themen und Vortragenden sind vorgesehen:

Romanlesung „Der Vorhang“

Termin: Mittwoch, 8. April 2020, 16.00 Uhr

Vortragende: Rohna Bühler

Hafis und Goethe

Termin: Mittwoch, 13. Mai 2020, 16.00 Uhr

Vortragende: Inke Beyer

Die Murales von Orgosolo

Termin: Mittwoch, 10. Juni 2020, 16.00 Uhr

Vortragender: Helmut Weiss

Das minoische Kreta

Termin: Mittwoch, 8. Juli 2020, 16.00 Uhr

Vortragender: Dr. Robert Kühner

Anmerkung:

Interessierte, die im Wintersemester 2020/21 in dieser Vortragsreihe vor anderen Gasthørende ein Referat über ein selbstgewähltes Thema (Berufserfahrungen, Reisen, Erlebnisse und Erkenntnisse im Studium, interessante Ereignisse im Familien- und Freundeskreis) halten möchten, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte mit ihrem Themenvorschlag an Helmut Weiss (0221-8011734 oder weiss.helmut38@gmx.de).

fgs-Literaturkreis

Leitung: Beatrix Becker-Jetzek

Zeit/Ort: Dienstags, 28. April, 26. Mai und 23. Juni 2020, jeweils 12.00 - 13.30 Uhr
in Seminarraum S 12, Seminargebäude, Universitätsstr. 37

Erläuterung: Der fgs-Literaturkreis ist ein Kooperationsprojekt des fgs mit dem Kölner Literaturhaus. Im Kölner Literaturhaus wird Literatur lebendig; Autorinnen und Autoren stellen in den Veranstaltungen ihre Werke vor. Zusätzlich wird interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Lesekreisen über Literatur zu sprechen. Die Leiterin des fgs-Literaturkreises, Beatrix Becker-Jetzek, gibt die Lektüre vor. Dabei handelt es sich um Gegenwartsliteratur von Autorinnen und Autoren, die auch zu Gast im Literaturhaus sein werden. Bei den Treffen haben alle das jeweilige Buch schon gelesen. Im Literaturkreis werden Lektüreeindrücke ausgetauscht, Lesarten und Interpretationen debattiert – jeder/jede, der/die mag, kommt zu Wort. Zudem werden einige Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft vermittelt. Im Zentrum steht immer das Buch. Gemeinsame Besuche der Veranstaltungen des Literaturhauses bieten die Gelegenheit, die Autorinnen und Autoren, deren Bücher besprochen werden, kennenzulernen.

28. April: Sasa Stanisc - Herkunft

Sasa Stanisc (1978) stammt aus Visegrad (Bosnien/Herzegowina), dem Ort, um den es auch in seinem Roman geht. Er lebt seit 1992 in Deutschland und schreibt auf Deutsch. Seine Romane und Erzählungen wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Für „Herkunft“ erhielt er den Deutschen Buchpreis 2019 sowie den Eichendorff-Literaturpreis und den Hans Fallada-Preis der Stadt Neumünster.

Er beantwortet in seinem Roman die Frage nach seiner Herkunft mit seiner sehr persönlichen Familiengeschichte in Form einer Mischung aus Autobiografie und Fiktion - eine „neue Variation seiner literarischen Meisterschaft.“ (Literarischer Salon)

„Er ist ein Sprachspieler, voll kindlicher Freude darüber, was seine Sätze alles können: kalauern, rühren, reflektieren und zum Lachen bringen.“ (Zeit Online)

Die Jury begründete ihre Preisvergabe 2019 auch politisch: „Mit viel Witz setzt er (Stanisc) den Narrativen der Geschichtsklitterer seine eigenen Geschichten entgegen.“

26. Mai: Nava Ebrahimi - Sechzehn Wörter

Die Autorin (1978) wuchs in Deutschland auf. Sie studierte in Köln Journalismus und Volkswirtschaftslehre, arbeitete unter anderem als Redakteurin der Financial Times Deutschland und der Kölner Stadtrevue sowie als Nahostreferentin für die Bundesagentur für Außenwirtschaft. Seit 2012 lebt sie mit ihrer Familie in Graz.

In ihrem Debütroman „Sechzehn Wörter“ geht es um eine Reise der Protagonistin in den Iran: Von Köln aus reist sie mit ihrer Mutter zur Beerdigung der Großmutter, „eine Reise in eine trügerische Heimat“, so Ebrahimi. Wie nebenbei erfährt der Leser viele Details über den Iran, über Deutschland und darüber, wie es sich anfühlt, zwischen zwei Kulturen zu wandeln.

2017 wurde Nava Ebrahimi mit dem Debütpreis des Österreichischen Buchpreises ausgezeichnet. In der Begründung der Jury hieß es: „Mit dem Morgenstern-Preis wollen wir diejenigen unterstützen, die (sich) durch beeindruckende künstlerische und kreative Leistungen, durch außergewöhnliches schriftstellerisches Talent im Literaturbetrieb hervor getan haben.“

Die Autorin stellt voraussichtlich am 19.5.2020 ihren neuesten Roman im Literaturhaus vor.

23. Juni: Aris Fioretos - Nelly B.s Herz

Der schwedische Schriftsteller (1960) war 2019 Kurator der „Poetica 5“ der Kölner Universität. Er ist Professor für Literaturwissenschaft in Schweden, Autor und Übersetzer. Seit 2011 ist er zudem Vize-Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. Er wurde für sein Werk sowohl in Schweden als auch in Deutschland mehrfach ausgezeichnet.

In seinem neuesten Roman zeichnet er ein vielschichtiges, ungewöhnliches Porträt der Zwanziger Jahre in Berlin. Seiner Hauptfigur Nelly legt er ein biographisches Modell zugrunde, ohne die Absicht zu verfolgen, eine Biographie zu schreiben. Der Lebenslauf der 1886 geborenen Melli Beese inspirierte ihn. Sie erhielt 1911 als erste Frau die Flugzeugführerlizenz und gründete danach am Berliner Motorflugplatz Johannisthal eine Flugschule. „Wie Fioretos in „Nelly B.s Herz“ das so verlockende wie bedrohliche Berlin der Partys, der Filme, neuen Musikstile und Drogen einfängt und wie subtil er das allmähliche Zugrundegehen seiner Heldin schildert, das ist literarisch aller Ehren wert.“ (MDR Kultur 2020)

Der Autor präsentiert diesen Roman voraussichtlich am 27.5.2020 im Literaturhaus.

CITIZEN SCIENCE PROJEKTGRUPPEN IM GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUM DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Die Ermöglichung von Forschungsaktivitäten im Seniorenstudium ist ein fester Bestandteil des Gasthörer- und Seniorenstudiums der Universität zu Köln. Seit 1997 haben sich verschiedene Projektgruppen gebildet, in denen sich Seniorstudierende in Gruppen zusammenfinden und sich mit einer wissenschaftlichen Fragestellung über einen längeren Zeitraum intensiv auseinandersetzen. Die Projektgruppen organisieren sich selbst und basieren auf dem großen freiwilligen Engagement der Seniorstudierenden. Wissenschaftlich begleitet werden die Projektgruppen durch die Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit sowie durch fachwissenschaftliche Kooperationspartner*innen. Die Ergebnisse der Projekte werden regelmäßig veröffentlicht und öffentlich diskutiert. Durch das „forschende Lernen“ in der Projektgruppenarbeit können Seniorstudierende ihre im Gasthörer- und Seniorenstudium erworbenen, fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in Forschungsprojekte einbringen sowie im öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs wirksam werden lassen. Damit knüpft das Konzept des Gasthörer- und Seniorenstudiums der Universität zu Köln an die Idee von „Citizen Science“ (Bürgerwissenschaft) an, die die aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Forschungsprozessen umfasst. Zielsetzung dieser Form der Bürgerbeteiligung ist die Herstellung eines Begegnungsraumes zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Die Arbeit der einzelnen Projektgruppen wird im Folgenden kurz vorgestellt. Informationen zu den Teilnahmemöglichkeiten an einer der Projektgruppen können bei der jeweiligen Projektleitung erfragt werden.

Ansprechpartner: Dr. Lazaros Miliopoulos
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium
Tel.: (0221) 470-6831
Fax: (0221) 470-5934
E-Mail: lazaros.miliopoulos@uni-koeln.de

Einführungsworkshop: Bürgerwissenschaft und „forschendes Lernen“

Leitung: Dr. Lazaros Miliopoulos
Zeit/Ort: Dienstag, 28. April 2020, 12.00 - 13.30 Uhr in Hörsaal XVIIa, Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

Erläuterung: Einem der führenden Vertreter von „Citizen Science“ in Deutschland, dem Wissenschaftstheoretiker Peter Finke, gilt die Bürgerwissenschaft als „eine der stärksten, traditionsreichsten und zugleich modernsten Ausdrucksformen bürgerschaftlichen Engagements.“ Gerade in Zeiten von Indienstrahlen oder Engführungen der Wissenschaft und Forschung sei sie eine ganz besondere Wissens-, Bildungs- und Erkenntnisquelle und besitze ein sehr starkes Freiheitspotential.

Doch was ist Bürgerwissenschaft genau und was will sie? Diesen Fragen widmet sich der Workshop im ersten Teil und beleuchtet neben den Stärken des Konzepts auch mögliche Schwächen und damit einhergehende Herausforderungen. Am Ende soll die Frage vertieft werden, ob und inwiefern die „professionelle“ Wissenschaft das Konzept der „Bürgerwissenschaften“ (zu wenig) nutzt und was dies mit der Frage zu tun hat, ob Bildung und Forschung im heutigen Wissenschaftssystem zur vollen Entfaltung gebracht werden. Bezogen auf Bildung bietet „Citizen Science“ den Bürgerinnen und Bürgern wiederum eine besonders interessante Perspektive der persönlichen Weiterentwicklung im Sinne des „forschenden Lernens“ an. Doch was zeichnet dieses Lernen aus, welche Chancen bietet es, welche Hürden bringt es mit sich und wie läuft es praktisch ab? Diese Fragen werden im zweiten Teil des Workshops vorgestellt und mithilfe von Beispielen und Illustrationen veranschaulicht.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an diejenigen Gasthörernden, die darüber nachdenken oder sich entschlossen haben, bei einer der bestehenden Citizen Science Projektgruppen einzusteigen oder eine neue Projektgruppe zu initiieren. Alle Gasthörernden, die bereits an einer Projektgruppe teilnehmen, und alle weiteren Interessierten, sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen.

Citizen Science Projektgruppe: Interpretation aktueller Spielfilme

Wissenschaftliche Begleitung: Mirjam Kappes

Zeit/Ort: Die Projektgruppe tagt zweiwöchentlich, jeweils montags, 12.00 - 13.30 Uhr in Seminarraum S 94, Philosophikum, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 6. April 2020

Achtung: Außerturnsmäßig findet die zweite Sitzung dieser Projektgruppe erst drei Wochen nach dem Starttermin statt, d. h. am 27. April 2020. Die Folgetermine werden dann wieder im vierzehntägigen Turnus abgehalten.

Erläuterung: Die Gruppe besteht seit sechs Jahren, hat zunächst Filme zum Thema Alters- und Generationenbilder im Film ausgewählt und mit filmwissenschaftlichen Methoden analysiert. Später wurde die Arbeit thematisch geöffnet, um Filme auswählen zu können, die auch unter anderen Aspekten lohnend und interessant erschienen. So analysierte man im WS 19/20 den Film: Asche ist reines Weiß von Jia Zhang - Ke. Die Bearbeitung des Films soll mit ihren schriftlichen Analysen zu bestimmten Aspekten des Films am Ende des Semesters beendet werden.

Für das SS 20 ist die Besprechung des Films: The Favourite – Intrigen und Irrsinn von Yorgos Lanthimos geplant.

Interessenten sind herzlich eingeladen, den Film anzuschauen; die Kenntnis wird beim Start in das Sommersemester 2020 vorausgesetzt.

Frau Mirjam Kappes arbeitet mit der Projektgruppe als wissenschaftliche Begleitung zusammen. Mit ihr sind zwei Workshops geplant, die auch die neuen Mitglieder der Gruppe in die Methoden der Filmanalyse einführen.

In Referenz auf den Film und seine Spezifika hat sich die Filmgruppe provisorisch auf vier Analysedimensionen verständigt:

- Inszenierung / Mise-en-scène: Kostüm, Requisite, Szenenbild
- Licht / Farbe / Atmosphäre
- Protagonisten(charakterisierung) / Figurenkonstellationen
- Kamera(führung): Einstellungsgröße/-länge; Bildperspektiven, Kamerabewegungen

Die Filmgruppe hat sich zur weiteren Eingrenzung auf zwei dieser Dimensionen zur Aufgabe gemacht, zentrale Schlüsselszenen im Film zu identifizieren, mit denen sie arbeiten möchte. Je nach ausgewählter Szene und dem sich hierbei anbietenden Analysefokus findet zu Beginn des Semesters die weitere Auswahl der Themen zu den beiden Workshops statt. Die Termine für die beiden Workshops stehen ebenfalls fest:

Mittwoch, 23.4.2020, 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag, 5.5.2020, 14.00 - 16.00 Uhr

Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit sind folgende Fachbücher:

Helmut Korte, Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Auflage, Berlin 2010.

Knut Hickethier, Film – und Fernsehanalyse, 5. Auflage, Stuttgart 2012.

Werner Faulstich, Grundkurs Filmanalyse, 3. Auflage, Paderborn/Stuttgart 2013.

Citizen Science Projektgruppe: Literarische Alter(n)s- und Generationenbilder

Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Simone Scharbert

Zeit/Ort: Die Projektgruppe tagt zweiwöchentlich, jeweils montags, 12.00 - 13.30 Uhr in Seminarraum S 94, Philosophikum, Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 20. April 2020

Erläuterung: Seit der Antike beschäftigt sich die Literatur mit den Phänomenen des Alterns und der Generationen. Die Projektgruppe untersucht Bilder des Alterns und der Generationenbeziehungen in der Gegenwartsliteratur. Ziel ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Analyse von literarischen und theoretischen Texten im Internet (www.literarischealtersbilder.uni-koeln.de), in Vorträgen und durch Publikationen zu veröffentlichen. So ist z. B. im transcript-Verlag das Themenheft „Altern“ der Zeitschrift „Querformat“ erschienen, an dem die Projektgruppe mitgewirkt hat.

Im Sommersemester 2020 beginnt die Gruppe mit der Analyse des Buches „Die Jahre“ von Annie Ernaux, so dass auch Neueinsteiger gut mitarbeiten können. Gleichzeitig wird im Laufe des Semesters gemeinsam ein neuer Roman für die Besprechung im WS 2020/2021 ausgesucht.

Interessierte sind herzlich willkommen. Unter www.literarischealtersbilder.uni-koeln.de gewinnen Sie einen Einblick in die bisherige Arbeit der Gruppe. Weitere Informationen unter Tel. (0221) 470-6831.

Citizen Science Projektgruppe: KölnErforschen

Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Dorothea Wiktorin

Zeit/Ort: Mittwochs, 14.00 - 15.30 Uhr in Seminarraum S 94, Philosophikum,
Albertus-Magnus-Platz

Beginn: 15. April 2020

Erläuterung: Das bisherige Thema der Gruppe „Köln und Europa“ ist weitgehend abgeschlossen. Im Sommersemester 2020 wird die Gruppe das Projekt „Köln 2030 - auf dem Weg zu einer lebenswerten Stadt?“ (Arbeitstitel) beginnen. Daher ist ein Einstieg in die Arbeit der Gruppe jetzt günstig und sinnvoll. Teilnehmer*innen sollten sich auf eine aktive Arbeit einstellen, die auch mehr als nur ein Semester umfasst. Das Forschungsziel ist, den Anspruch Kölns, eine lebenswerte Stadt zu sein, zu untersuchen, Perspektiven für eine Weiterentwicklung in diesem Jahrzehnt zu formulieren und die Forschungsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit im Laufe der Arbeit vorzustellen. Die Untersuchung wird sich auf mehrere, wichtige Kategorien (z.B. Mobilität, Nachhaltigkeit, Kommunikation, Wohnen) beschränken. Die Mitarbeit zu allen Themen ist möglich, weitere Vorschläge sind willkommen.

Auskunft: whuesch@smail.uni-koeln.de

Neue Citizen Science Projektgruppe: Lernen im Alter – Herausforderungen, Chancen, Perspektiven

Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Eva-Maria Rottlaender

Zeit/Ort: Dienstags 14.00 - 15.30 Uhr in Hörsaal XVIIa, Hauptgebäude, Albertus-
Magnus-Platz

Beginn: 14. April 2020

Erläuterung: siehe Seite 31

Bereits abgeschlossene Projektgruppen im Rahmen des Gasthörer- und Seniorenstudiums finden Sie auf unserer Homepage:

<https://gasthoersenioren.uni-koeln.de/13825.html>

SEMESTERTERMINE IM ÜBERBLICK

Einzeltermine:

- 10.03.2020 Anmeldetermin für die fgs-Exkursionen, 10.00 - 14.00 Uhr, Seminarräume S 0.01 und S 0.03 des ETP-Gebäudes (Theoretische Physik), Zülpicher Str. 77a
- 13.03.2020 Podiumsdiskussion im Rahmen der Reihe „EU aktuell“, Thema „Europa und Russland - eine Hassliebe?“, 18.00 - 19.30 Uhr, Europäisches Dokumentationszentrum in der USB, Universitätsstr. 33
- 17.03.2020 Enkeltag: Schulpflicht und „Fridays for Future“-Demonstrationen - ein kniffliges Thema für unsere Juristen? (Vorlesung), 16.30 - 18.00 Uhr, Hörsaal 3, Physikalische Institute, Zülpicher Str. 77
- 20.03.2020 KLIPS 2.0 Infoveranstaltung: Einführung in die Nutzung des Internets und des Online-Vorlesungsverzeichnisses, 11.00 - 15.00 Uhr in Kursraum 3 (-1.01), Untergeschoss, Regionales Rechenzentrum Köln, Weyertal 121
- 24.03.2020 Campusrundgang I: Führung durch zentrale Universitätsgebäude und eine Seminarbibliothek, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Info-Schalter im Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz
- 25.03.2020 USB-Einführung I: Führung durch die Universitäts- und Stadtbibliothek, 11.30 - 12.30 Uhr, Treffpunkt: Eingangshalle USB, Universitätsstr. 33
- 26.03.2020 KLIPS 2.0 Infoveranstaltung: Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses, 11.00 - 14.00 Uhr in Kursraum 3 (-1.01), Untergeschoss, Regionales Rechenzentrum Köln, Weyertal 121
- 27.03.2020 USB-Einführung II: Einführung in die Literaturrecherche im Online-Katalog der USB Köln, 13.30 - 15.00 Uhr, Eingangshalle USB, Universitätsstr. 33
- 30.03.2020 Start einer neuen AG: Intergenerationelles Lernen an der Uni Köln, 10.00 - 11.30 Uhr in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Habsburgerring 1

- 31.03.2020 Campusrundgang II: Führung durch zentrale Universitätsgebäude und eine Seminarbibliothek, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Info-Schalter im Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz
- 01.04.2020 Offene Sprechstunde von älteren Studierenden für ältere Studierende, 10.30 - 12.00 Uhr in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Habsburgerring 1
- 07.04.2020 fgs-Semestereröffnung, ab 17.00 Uhr, Tagungsraum, Seminargebäude, Universitätsstr. 37
- 08.04.2020 2MM-Vortrag: Romanlesung „Der Vorhang“, 16.00 Uhr, Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde (Burse), Berrenrather Str. 127
- 24.04.2020 Praxisworkshop: Journalistisches Schreiben, 14.00 - 17.00 Uhr in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Habsburgerring 1
- 24.04.2020 Podiumsdiskussion im Rahmen der Reihe „EU aktuell“, Thema „Die Zukunft der EU: Kerneuropa als Lösung?“, 18.00 - 19.30 Uhr, Europäisches Dokumentationszentrum in der USB, Universitätsstr. 33
- 28.04.2020 fgs-Literaturkreis: Sasa Stanic - Herkunft, 12.00 - 13.30 Uhr, Seminarraum S 12, Seminargebäude, Universitätsstr. 37
- 28.04.2020 Einführungsworkshop: Bürgerwissenschaft und „forschendes Lernen“, 12.00 - 13.30 Uhr, Hörsaal XVIIa, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz
- 08.05.2020 Praxisworkshop: Journalistisches Schreiben, 14.00 - 17.00 Uhr in der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit, Habsburgerring 1
- 13.05.2020 2MM-Vortrag: Hafis und Goethe, 16.00 Uhr, Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde (Burse), Berrenrather Str. 127
- 15.05.2020 Podiumsdiskussion im Rahmen der Reihe „EU aktuell“, Thema „Hat der Westbalkan eine europäische Perspektive?“, 18.00 - 19.30 Uhr, Europäisches Dokumentationszentrum in der USB, Universitätsstr. 33
- 26.05.2020 fgs-Literaturkreis: Nava Ebrahimi - Sechzehn Wörter, 12.00 - 13.30 Uhr, Seminarraum S 12, Seminargebäude, Universitätsstr. 37

- 10.06.2020 2MM-Vortrag: Die Murales von Orgosolo, 16.00 Uhr, Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde (Burse), Berrenrather Str. 127
- 22.-26.06.2020 Diversity-Woche: „Du machst den Unterschied!“
- 23.06.2020 fgs-Literaturkreis: Aris Fioretos - Nelly B.s Herz, 12.00 - 13.30 Uhr, Seminarraum S 12, Seminargebäude, Universitätsstr. 37
- 26.06.2020 Podiumsdiskussion im Rahmen der Reihe „EU aktuell“, Thema „Präsidentschaftswahlen in den USA: Wofür stehen die Kandidaten?“, 18.00 - 19.30 Uhr, Europäisches Dokumentationszentrum in der USB, Universitätsstr. 33
- 08.07.2020 2MM-Vortrag: Das minoische Kreta, 16.00 Uhr, Säulensaal der Katholischen Hochschulgemeinde (Burse), Berrenrather Str. 127
- 13.07.2020 Semesterschlussvortrag des fgs, 17.30 Uhr, Tagungsraum, Seminargebäude, Universitätsstr. 37
- 06.08.2020 Informationsveranstaltung für Interessierte am Gasthörer- und Seniorenstudium, 16.00 - 17.30 Uhr in Hörsaal XVIII im Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Regelmäßige Termine:

Montags

- Projektgruppe: Interpretation aktueller Spielfilme, 14-täglich, ab 6. April, 12.00 - 13.30 Uhr, Seminarraum S 94, Philosophikum, Albertus-Magnus-Platz
- Projektgruppe: Literarische Alter(n)s- und Generationenbilder, 14-täglich, ab 20. April, 12.00 - 13.30 Uhr, Seminarraum S 94, Philosophikum, Albertus-Magnus-Platz
- Arbeitskreis 1: Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen, ab 13. April, 16.00 - 17.30 Uhr, Hörsaal XXI, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Dienstags

Arbeitskreis 2: „Doing memory“ – Erinnerungskultur und zivilgesellschaftliches Engagement, ab 14. April, 10.00 - 11.30 Uhr, Hörsaal XVIIa, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Projektgruppe: Lernen im Alter - Herausforderungen, Chancen, Perspektiven, ab 14. April, 14.00 - 15.30 Uhr, Hörsaal XVIIa, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Ringvorlesung: Niemals genug? Leben in der Optimierungsgesellschaft, ab 14. April, 17.45 - 19.15 Uhr, Hörsaal II, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Mittwochs

Arbeitskreis 3: Lebenswerte Stadt: Konzepte, Dimensionen, Raumbeispiele, ab 15. April, 10.00 - 11.30 Uhr, Seminarraum Theorie, Physikalische Institute, Zülpicher Str. 77

Projektgruppe: KölnErforschen, ab 15. April, 14.00 - 15.30 Uhr, Seminarraum S 94, Philosophikum, Albertus-Magnus-Platz

Orientierungsstudium:

Ankommen an der Universität zu Köln, ab 15. April, 12.00 - 13.30 Uhr, Seminarraum S 13, Seminargebäude, Universitätsstr. 37

Donnerstags

Arbeitskreis 4: Probleme zeitgenössischer Dichtung, ab 16. April, 14.00 - 15.30 Uhr, Seminarraum S 67, Philosophikum, Albertus-Magnus-Platz

Arbeitskreis 5: Universum Beethoven, ab 16. April, 16.00 - 17.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Musikwissenschaftliches Institut, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

WOCHENPLAN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

NOTIZEN